Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe:

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Rebaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Bellszeltung" erscheint täglich mit Aufnehme ber Sonn- und Feiertage, norm. 11 Uhr. berechtion in Wiesbaben, Friedrichstraße 30; Fweig-Arpeditionen in Oestrich (Otto Erienne), is 3 und Eltville (B. Fadicz), Ede Gutenferg- und Tannusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 61 - 1916

Bidentlid einmal: Bierieches "Religibles Sonntageblate". Jueinal jährlid: (Genern Wirter Raffaulfcher Taiden Gabrplan Ginust jehelich Jahrbud mit Rafenber.

Montag Märs.

Bezugspreis für das Bierfrijahr 1 Mart 95 Big., für den Mamet 65 Big., fini ins hans; durch die Bost für das Bierteljahr 2 Mart 37 Pfg., monatlich 79 Pfg. mit Bestrügeld. – Angelgenpreis: 20 Pfg. für die Keine Zeile für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Rellamezeile 1 Mt.; dei Wieberholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Bemaimertlich i fibr Bolinf und Freilleten: De. fir, Gearte; für ben anderen intaffinerfien Teil Julius Etiener- Deftrich; fer Gehaltliches und Ungetgen &. J. Dahmen, familich in Wiedlichen. Monttenboud und Brilies und Derlies und Dermann Rauch in Wiedlichen.

34. Jahrgang.

Die Kriegsbeute bei Verdun

Urbeit, nicht Rente

e ter preugif de gultusminifter bat an bie unter-Beborben eine Berfügung erlaifen, wonach friegebe-Bigte Bebrer unter allen Umftanben wieber ihrem Erdernie gugeführt werben follen. Es ergeben fich ba mancherlei eriafriten, aber der Minifter boift, bag es bei ber not-Buterftligung ber einzelnen Gemeinben burchaus möglich bentour erspriehlichfte Arbeit ju leiften. Go wird es beiele notwendig fein, eine Beibe friegebeichabigter Bebrer, ellein an einem Orte wirften, an einem großeren Schulenunftellen. 3meifelsohne werben bie Gemeinben an ben som nicht achtlos vorfiber geben, und fomit ift gu hoffen, amigriofeiten erheblicher Ratur ausbleiben. Gerabe von Mentlichen Körperschaften fann und muß man miten, baf fie ibre Bifichten gegenüber ben beimtebrenben fern, por allem gegenüber ben Kriegebeichabigten, reftlos Wicht nur im Lebrerftanbe, fonbern auch in allen anbern ben Berufen wird ber Kampf um eine Rente wegen eldablaung vereinzelt bleiben, ba naturgemäß fich alle ben Refforts bon ben befannt gegebenen Grundfagen bes miffere leiten laffen. Ginzelne Rriegebeichabigte freilich Inder für ibre frühere Berufsarbeit nicht mehr in Frage Man denfe beifpielemeife an bie Erblinbeten, bie ju ben bedauernswerteften Opiern bes Krieges zu gablen Biperftanblich wirb es Aufgabe ber Behorben fein, auch Arbeit gu finden, bie erft dem Leben Inhalt. und Befriedigung gemabrt. Wo bas nicht mogmuffen Gelber reichlich gur Stelle fein, um jebe materielle Auglitaflichen ju verbinbern. Deffentliche Welber burften tum austrichen und darum wird auf biefem Gebiete ber ern Wohltätigfeit gerabe nach bem Kriege ein weites Gelb

ne gefagt, begunglich fener Berufe, bie im Santebienfte und jener Berfonen, Die Musficht batten fur Die Bufunft nliches Amt gu belleiben, wird bas Problem relativ leicht in. Aber fie bilben bie fleinere gabl, bie meiften Kriegseten geboren naturgemaß ben privaten Erwerbs. fen an Was wirb ans ben Rauffeuten und Sandwerfern, a Angestellten und Arbeitern werben, bie beschäbigt aus ampfe nach Daufe geben? Erfreulicherweise hat ja bie nedizinische Wissenschaft beispiellofe Beilerfolge eichnett. Erst nach dem striege werben wir genaueres barüber und bonn toerben wir auch erfennen, bag zu irgenb Seffemismus feine Beranlaffung gegeben ift. Berbaltnis. Langgante al in namiich bie Bahl ber Erwerbounfabigen ober in ihrem erheblich Beschränften febr gering. Aber gerabe bie geringe aud es möglich machen, feine Rot und fein Elenb mmen gu laffen. Es wird Pflicht bes Ctaates fein, auch Rreifen für Die Bufunft einen Erwerb gut fichern, Dem fien ber privaten Betriebe barf man fie nicht allein en Deutschland ift ein aus taufend Bunben bintenber benn ber Rumpf su Enbe geht. Die ungehenerlichften ungen werben gemacht werben muffen, um uns ben Blat an ber Sonne, und neues bingu gu erfen Der Konfurrengfampf ber Wefamtheit wie bes Ginwird bann vielleicht feinen Sobepunft erreichen. Da beat sit febr bie Befahr, baß fcmichere Glieber ber Boffehalt unter bie Raber tommen. hieraus aber ergibt fich Staat bie Bilicht, im Boraus fener Rampfer, bie erhebbigt find, ju gebenfen. Taufenbe und Abertaufenbe liter und tommunaler Stellen find vorhanden, riegsbeschädigter vollftanbig ausfüllen fann. Raberer bebarf es wohl nicht. Mit biefer Braris fann noch wifdefellich mubliche Arbeit getan werben, ba jene Stellen vielfach in ben Sanden bon Mannern waren, für bie eine ne Latigfeit ju wünfden gewefen mare.

Drobtem ber Berforgung ber Rriegebefchabigten fann, ab wir überzengt, beinabe reftlos geloft merben. Stefter Grundfat muß es fein, in erfter Linie ben Be-Mtbeit gu verichaffen, und wo bas nicht din, Rente gu bewilligen. Bu biefer Bragis muß bie fittliche Seite ber Frage gwingen. Und in bem neuen, größeren Teutschland weber eine enach eine halbe Rraft brach liegen. 3m Grieben wir su beweifen haben, baf wir bes Sieges wurbig and ben Aufgaben ber gutunft gewachsen find. Taufden barüber nicht: Bir muffen aus bem Beltfriege als bas alt bar Arbeit und Genngfamfeit bervorgeben. waren ju groß, um ohne grofie Anstrengungen ben aurild ju erobern. Eine gewaltige Schuld verlangt men Zinfendienft. Da wird jebes Glieb ber Bolfsnuch bas friegsbeschabigte, ju feinem und bes Staates ofen baben. Die Berbaltniffe Bon 1871 tonnen gan Sergleich berangezogen werben. Damals waren bie fter Begiebung gering. Und boch welche Dif. A ift aufgehauft worben! Das gift es biesmal Umfänden zu vermeiben.

Die Beute vor Berdun

Großes Sauptquartier, 11. Marg. (Amilid.) Beftlicher Kriegsichauplat:

Cad fifde Regimenter fturmten mit gang gestingen Berinften die ftart anogebanten Stellungen in den Balduden fudwestlich und füdlich von Billa:an:Bois, 28 Kilometer nordwestlich von Reims, in einer Breite von etwa 1400 Metern und einer Tiefe bis etwa ein Kilometer. An

unverwundeten Gesangenen sielen 12 Offiziere, 725 Man in unsere hand; an Benie: eine Revolverkanone, süns Waschinengewehre, dreizehn Winenwerser.
Auf dem westlichen Maas nier wurden die letzen von den Franzosen noch im Rabens und Cumierede Balde behaupteten Rester ausgeräumt. Feindliche Gegenstöße mit starken Kräften, die gegen den Südrand der Wälder und die dentschen Etellungen meiter weitlich versche verschen

bentichen Stellungen weiter westlich versucht wurden, er : stid ten in unserem Abmehrsener.
Auf dem Oftufer fam es zu sehr lebhaster Artillerietätigkeit, besonders in der Gegend nordöstlich von Bras, westlich vom Borse um die Je fe Bang und an mehreren Siellen in der Boevre: Chene. Bu entideibenden Infanteriefampfen fam es nicht; nur wurde in ber Racht ein vereinzelter frangofifder Ueberfallverfuch auf bas Dorf Blangee blutig abs

Durch einen Bolltreffer unferer Abwehrgeschifte geirof-jen, fturgie ein frangofisches Fingzeng zwischen ben beiber-leitigen Linien fübwestlich von Chatcon-Salin brennend ab. Die Insassen find tot und wurden mit den Trümmern des Fluggenges von uns geborgen.

Öftlicher und Balkan-Kriegsschauplat: Richts Renes.

Großes Sauptquartier, 12. Mars. (Amtlid.) Beftlicher Kriegsichauplak:

Rordoftlich von Renville fprengten wir mit Erfolg und befenten die Trichter. In der Gegend weftlich ber Raas mubte fich ber Beind unter ftarten Bertuften in ganglich ergebniolojen Angriffen gegen unfere neuen Stellungen ab. Muf ben höhen öftlich des Flusses und in der Worder-Sbene blieb die Glefechtstätigkeit auf mehr oder minder heftige Artifleries fämpfe beschränkt. Die in den Berichten vom 29. Jebruar und 4. März angegebenen Jahlen an Gesangenen und Bente für die Zeit seit Beginn der Ereignisse im Maadgebiet haben sich mittlerweile erhöht auf 480 Distiziere, 26 042 Man un unverwundeten Gesangenen, 189 Gesch fine, darunter 41 fcmere, 282 Rafcinengewehre. Bei Dberfept gelang es ben Frangofen troit wiederholten Augriffs auch geftern nicht, in ihrer früheren Stellung wieder guß gu faffen; arunter 41 fie wurden blutig abgewiefen.

öftlicher und Balkan-Kriegsschauplat: Reine mefentlichen Greigniffe.

Der hobepuntt ber Echlacht

Berlin, 13. Mars. Laut "Boffifcher Zeitung" batte man in Baris geglaubt, baf ben Dobepunft ber Schlacht bei Berbun bie Wefechte am Donnerstag bebeugeten. Aber bie Rampfe am Freis tag batten mit einer Beftigfeit getobt, baf ber Stabfregen ber Weicoffe auf die Dauptongriffspunffe bei Berbun allmablich orfanartigen Charafter annahm. - In ber "Täglichen Annbichan" beift ed: Tas gewaltige Ringen um Berbun idreitet fangfam. aber mit fiarfem Erfolge für unfere Baffen vormarie. Bir gewinnen Raum, und wenn wir auch bie burch einen Rachtangriff gemonnene Bangeriefte Laur borerft nicht gu balten vermochten, fo riiden wir unferem Enbaie I bant ber Bapferfeit unferer Truppen und ber Maren energischen Rampfleitung boch mit Sicherheit naber.

Bulgarifde Bemunderung der Dentiden

Sofia, 11. Mary (B. B.) 3n geipamiteiter Erwartung verfolgt Die Deitentlicheit bie Errigniffe an ber 28eft. front. Selbit bas Intereffe für bie Bulgarien gewiß naber liegenben Angelegenbeigen tritt bahinter juriid. Mit verbaltenem Atem merben bie heereeberichte durchilogen, bie über bas Mui- unb Abwogen bes Riefentampfes berichten. Unverhohiene Bewunderung spricht aus ben Meufperungen ber Breife über bie Großbeit burchbacht ift, furs über bie Genialität ber Gubrung, nicht minder über ben Selbenmut ber Golbaten, bie bie mit vollenbeter Runft befestigten und bie bon ben Merntruppen bes fron-Sturme nehmen. Befriedigt ftellt man feft, bag fich auch in Granfreich allmablich Die Augen gu öffnen beginnen.

Berdun im Abendrot

Die vor Meh liegenden Truppen haben in einer Jain Morgana Berbun ideinbar brennen gefeben. Es war am ibaien Rachmittag vor Sonnenuntergang, als bie Stadt Berbun mit ber hinter ihr liegenben Rette ber Magshoben in ftrablenber Beleuchtung jum Greifen deutlich in den Bolfen erichten. Offiziere, die mit dem Fernrobt binicauten, riefen: "Berbun brennt!" Auch Truppenfolonnen aller Art, die bort marichierten, waren gu erfennen. Das Gefichibfelb ber fonft nie gefebenen Luftfpiegelung mar fo breit, bag es auch weit öftlich binter Deb beutlich watergenommen werben fonnte.

Gallieni offiziell leibend

Baris, 11. Mars. (B. I. B. Richtamflich.) Melbung ber Mgence Bavas. Der "Matin" ift ermachtigt, mitzuteifen, bah Ariegeminifter Wallieni leibenb ift.

Tal "Leiben" Gaflienis ift auf verichtebene Urjamen gurud. gujubten, Es fann auch in Berbindung mit einem Borfall fteben, ber in Baris großes Muffehen erregt hat. Clemencean, ber affe frangofifchen Minifterien ohne Baufe belampft, bat auch bie Er-

eiffniffe bor Berbun gum Anfan genommen, um bas Rabinett Briand und bie heeresfeitung anzugreifen. Er hat in tägtichen Artiteln in feinem "Somme enchaine" die mangelnbe Borbereitung in ber Berteidigung ber Jeftung febr beftig gerügt und es scheint, baft er schließlich in einem Artikel ben frangofischen Solbaten vor Berbun erfart bat, man babe fie im Sticke gelaffen, babe nicht gemag Artisterlematerial zu ihrer Unterfrügung herbeigeichafft usw. Diesen Artistel hat bas frangolifde Bublifum aber nicht lefen fonnen, ba die Rimmer fofort beschlagnahmt wurde. Auf Beranlassung Gallienis ift Clemenceaus Beitung bann für eine gange Boche verboten worben und ein fleines Blatt, "B'envre", bas Teile bes Artifels nachbruckte, logar noch für eine längere Zeitbaner. Guftabe herve, bei bem Monturrenggefühl und Giferfucht gegenClemencean mitfpielen, lobt' febr Galheni, ber ben Mut gehabt habe, gegen Clemencean vorzugeben, beifen Sanblungsweise an Baterlandsverrat grenze und ber bie bor Berbun lampfenben Truppen von hinten erbolchen wollte. Die Armeetommission bes Senates aber, beren Prafibent Clemen-ceau ift, scheint anderer Meinung zu sein und für Clemenceau einzutreten. Das dürfte die Stellung Gallieuis nicht erseichtern. Der Luoner "Rouvellifte" erfahrt, nach einem Bericht bes "B. L." aus Bent, bag bie Unftimmigfeiten swiften bem beeredausichuf der Kammer und dem Kriegsminister Gastieni auch wegen ber Auslegung des Trückeberger-Gesehes fortbauern. Anscheinend llegen ichwerwiegende Meinungeverschiedenheiten politischmilitarifcher Ratur vor, bie bie Abgrengung ber Befugniffe gwifden Bivil- unb Militärgewalt berühren.

Der Rriegerat ber Alliterten

Baris, 11. Mars. (28. B.) Meldung der Agence havas. Der Rriegsrat der Alliterten wird am Conning im Sampiquartier unter dem Borfin Joffres gujammentreten. Die Ententemachte werden vertreten fein: Grofbritannien durch Douglas daig, Italien durch General Borro, Rugland durch General Schiliusty, Belgien durch feinen Generalstabschef und Gerbien durch den Oberften Bafchitich.

Die Ginbernfung der 48. und 49jährigen

Baris, 11. Marg. Der frangofifche Kriegsminifter hat beichloffen, die Mannichaften der Jahrgange 1887 und 1888 einanbernfen. Es bandelt fich um chemalige gediente Coldaten, die jest im 48. und 49. Lebensjahre fteben. Bei ber Biebereinführung der breifahrigen Dienstzeit in Franfreich murbe die Dienftpflicht bis auf bas 48. Lebensjahr ausgebehnt. Die beiben letten Jahrgange wurden jedoch im vorigen Jahre beurlaubt und gur Disposition des Arlegeminiftere gestellt, ber fie jest wieder jum aftiven Dienft berangieht.

Arupp und Stoda

Lugano, 11. Mars. "Popolo d'Italia" halt fich ver-pflichtet, davor ju marnen, die Erfolge bes Beindes beraban-feben. Die Schlacht von Berbun fet die größte Schlacht, die in diefem furchtbaren Bolterfrieg bisber geichlagen worden fei. Rirgends, weder an der Dier noch am Dunajec, seien so gewaltige Artifleriemassen aufgeführt worden wie bei Berdun, wo die Kruppfanonen und die öfterreichtichen Mörserwurfgeschoffe die Gestalt ber Erbe veranderten und die Geelen ericutterten.

Die Folgen bes Borrudens

Mus Genf wird bem "B. I." gemelbet: In ber Erfenninis ber unvermeibliden Folgen bes beutiden Sorrudens bei Damloup frimmen die Ferrniche Kammergruppe und ber Senatsanbang Clemenceaus überein. Clemenceaus Blatt foll morgen wieber ericheinen. Jenes icharfe Borruden fei ber in ber Boffreichen Rote ermabnten Intenfitat ber beutichen Beichiegung micht blog bes ichmalen frangofifch gebliebenen Woevrestreifens, fonbern auch ber ben Festungefern unmittelbar benachbarten Orticoften guzuichreiben. - Der geftern bom Deputierten Geren im Rammerausichuf an der Manbuferverteibi-gung des Generals Betain geubten Kritif fchloffen fich nachft herbes "Bictvire" auch andere Blatter an. Sie beffagen bierbei ben frangofischen Berluft ber mit fo schweren Opfern errungenen Corbeau Beboty-Stellung, Die jest in Feinbeshand für Die weitere Umgebung bon Cumieres eine ernfte Befahr bebeute.

Berbun als Stellung gelahmt

Bu ber Kriegslage im Besten melbet bas "B. T." aus Inrick: Der frangösische Generalftab bezeichnet in Schweizer Zeitungen bie Radricht von bem weiteren Borbringen ber Teutidien bei Berbun als falfd, bie Lage ber eigenen Truppen als uneriduttert. Trobbem beurfeilt Stegemann im "Bunb" Die Lage der Frangofen febr ungunftig und ichreibt: Berbun ift ale Stellung nicht nur gelähmt, sonbern bereite ale ftarf entwertet zu betrachten. Die Opfer, die die frangofische Berteibigung bringt, find nur bann ju rechtfertigen, wenn bie baburde gewonnene Beit benubt wird, Die Raumung ber Stellung und bie Abflachung ber Binfelftellung burch Ginrichtung und Begiebung einer fubmeftlich ftreichenben Linie burchanführen ober operatio entgegengumirfen. Dag es ben Frangoien gluden fonnte, Die Lage weit genng wiederberguftellen, um Berbun wieder gu einem Lebenspunkt ihrer Gront gu machen, balten wir beute fcon für febr umpabricheinlich.

Die Flucht der Italiener

28 i en , 11. Marg. (28. T.28. Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbart, 11. Marg 1916.

Ruffifder Rriegsicanplag: Reine befonderen Ereigniffe.

Gubollider Rriegofdauplag: Die noch am unteren Cemeni verbliebenen italienifchen Arafte haben vorgestern, von der bitlichen Flanke bedroht, nach Abgabe weniger Ranonenschiffe schleunigst ben Rudzug angetreten. Gie ftellten fich vorübergebend noch auf den Soben nordlich von Feras, raumten aber bald auch diese und wichen. alle Uebergange hinter fich gerfterend. auf bas fübliche Bojufat !!

anberette. rben berni

onbermarte : erhiltung be

orgens and nit entglebt be tas albant genbe QBirtin m bem beffen feingematten en Rainit iber Logen media m firteilen me ijnubihatsa. te 10.

ernspreche eschädigtes hen.

rigen Preise illen Gröhm

gilliert, 50 rt und per

itrogaffe 1 chwarzeu and Preiswild

95. senbahn. -6 Uhr.

Noxander E

TO.

amt in Prentte Geschäfte, inst I gleich an lligkeit-he on Auslosund ntic. — An-id Geldsorts stets verre her Kupon

mehinten atsbahn

ller An

Ufer gurud. In Rordalbanien und Montenegro herricht nach wie vor Rube.

Jtalienifder Ariegofdanplag: Das feindliche Artilleriefener war gestern an der füstens tändischen Front gegen die gewohnten Punfte wieder lebs hafter. Im Abschnitt der Hochsläche von Doberdo fam es anch zu Minenwerfers und handgranatentämpfen.

Bien, 12. Mars. (28. T.: B. Richtamtlich.) Amtlich wirb verlautbart, 12. Mars 1916: Ruffifder und füdöftlicher Ariegofcauplat:

Richts von besonderer Bedentung.

Gestern Bormittag begann die feindliche Artillerie die Stellungen des Görzer Brudentopfes, den Sudteil der Stadt Görz und die Hochfläche von Doberdo lebhaft zu beschießen. Dieses Feuer hielt nachts über au. Anch an der Karntner Front entwicklte die italienische Artillerie eine erhöhte Tätigkeit, indebesondere gegen den Lauzenboden (nordöstlich von Panlaro).

Bu Infanteriefampfen tam es nirgends.
Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs;
v. Sofer, Beldmarfchallentnant

20 Rilometer por Balona

Berlin, 12. Mars. Durch bie rasche und kraftvolle Ausnutung der lepten Erfolge der k. und k. Truppen in Albanien sind, wie der "Boss. Sig." aus dem Kriegspressequartier gemeldet wird, die versolgenden österreichisch-ungarischen Truppen auf etwa 20 Kilometer au Balona herangekommen. Sie haben seit der Einnahme von Durazzo etwa 70 Kilometer hinter sich gebracht.

Der türkifche Bericht

Zürfifche Siege über die Englander

Monftantinopel, 12. Marz. (23. B.) Das Sauptquartier feilt mit: An ber 3raffront erlitt ber Geinb in ber Schlacht, Die im Abschnitt von Belabie ftattfand, und die mit feiner Rieberlage endete, Berlufte, Die auf mindeftens 5000 Raun geidalt merben: 60 Gefangene, barunter gwei Difigiere, fielen in unfere Sande. 3mei Monitore eröffneten aus febr weiter Entfernung ein wirfungelofe. Geuer gegen unfere Batterien von Bebb-ul-Babr. Gine Urwiderung auf biefes Feuer wurde für unnötig gehalten. Ein darauf erschienener Kreuger wurde von unseren Batterien wirfiam beschoffen und gezwungen, aufs offene Meer hinauszusahren. Drei seindliche Flieger, die nacheinander die Weerengen überflogen, wurden burch bas Feuer unferer Mafchinengewehre und Batterien vertrteben. - In ber Demenfront befeste eine englifche Abteilung mit 12-Bentimeter-Befchüten, die am 12. Januar frit aus ber Richtung von Scheifb Osman nördlich von Aben aufgebrochen mar, ben Ort Afioch und die 4 Rifometer fübwestlich davon gelegenen Soben. Trop-bem die'e Abteilung mit fiberlegenen Kraften einen Angriff gegen unfere Borpoften unternahm, murbe die Unternehmung bes Gein-bes burch einen Gegenangriff jum Steben gebracht, ben wir bon Efpahita unternahmen. Der Rampf, ber beei Stunben bauerte, enbete mit bem Rudguge bes Feinbes. Dem Schube feiner weittragenben Gefchube hatte es ber geinb gu berbanten, bag fich biefer Rudging nicht in eine regellofe Glucht auflöfte. Der Feind versuchte von neuem, in ben von ihm im Borand in El Meihale, 4 Kilometer ffiblich von Afioch porbereiteten Stellungen Stand ju balten, fonnte fich aber bor bem befbenbaft Angriff unferer aus Mubjahibo bestehenben Truppen nicht halten und wurde gezwungen, fich in fein befestigtes Lager von Scheift Doman unter bem Schut ber Gefcube feiner im Golf von Moen verankerten Flotte gu flüchten. Unfere Truppen ger flörten die seindlichen Besetzigungsanlagen bei El Meihale, sowie den Fleden gleichen Namens und nahmen alles Pioniermaterial in Besit, das sie dort sanden. Eine Menge englicher Leichname, die der Feind nicht beerdigen konnte, lag auf dem Schlachtselbe. Eine drei Tage danach gegen Elssale ausgesandte Erfundungsabteilung traf auf eine farke feindliche Ravalleriefolonne, die Majdinengewehre mit fich führte. Nach einem halbitundigen Gefecht flob ber Feinb in ber Richtung auf Scheift; Doman, mobel er 20 Tote und Bermunbete gurudlieg.

Der Krieg mit Portugal

Die Rriegserflärung vor dem Rongreh

Lissabon, 11. Mars. (B. T. B.) In der Sibung des Kongresses, welcher der Präsident der Kepublis und die Tivlomaten der Antierten bedwohnten, erstärte der Minister des Aeußern, daß die Aubbarmachung der deutschen Schlisse den Bedürsnissen des Landes und den Interessen Englands entsbreche, das sie auf Grund des Bilndnisses verlangt dade. Die Antwort der Regierung auf die deutsche Beschwerbenote habe auf dem Mechte Portugals zur Anhbarmachung der Schisse sier deutsche denische Kote und sügte dinzu, daß sie nicht weiter erwogen wurde wegen der ungewöhnlichen Ausdrucksveise. Ter Minister prässischen prässischen das Ministerium biete dem Staatsoberbaupt

den Rückritt an, um die Bisdung eines alse Barteien vertreteneen Amisteriums zu ermöglichen. Er schlost mit dem Antrag,
der andstührenden Gewalt Bollmachten jür die durch den
Krieg gebotenen Maßregeln zu erteilen. Ter Antrag
wurde einstimmig angenommen. Alle Barteisührer boten
der Regierung ihre Unterstühung an, Gamacho sagte, als er
von dem Sahe der deutschen Note sprach, daß Bortugal
Englands Basall sei, Deutschland dabe Portugal seldst als den
Schaten seinen Berrstücktungen bezeichnen können. Der Nochgreß
stimmte einem nationalen Ministerium zu und schliedlich sorderte der Prässent des Kongresses die Anwesenden auf,
die dirsomatischen Bertreter der Alliesten und die Kelden von
Berdun zu begrüßen, worauf sich die Bersammsung erhob und
Beisall spendete.

Demiffion bes portugiefifden Minifteriums

Aus Lissabon wird unter dem 10. Mars gemeldet: Die portugiesische Regierung bat heute demissioniert. Alle Reserven fämtlicher Jahrgänge werden einberusen. Das Parlament tritt heute zu einer außerordentlichen Sizung zusammen. Dieser Rücktritt bes portugiesischen Ministeriums ist eine reine Formsache zur Herstellung einer
nationalen Einheit.

Portugal im Rriege

Beira (Boringiesische-Oftafrita), 11. Mars. (B. B.) Meldung des Renterichen Bureaus Alle Deutiche find interniert morden. Die deutschen Schiffe und Schleppboote wurden beichlagnahmt.

Ereignisse zur See

Gin feindliches Laftichiff bei Galonit torpediert

Röln, 12. Mara. Der "Röln. Zig." zufolge, gelang es, trop der außerordentlichen Sicherung Salonifs zur See, die der Bierverband getroffen hatte, einem deutschen Unterseeboot ein großes Laftschiff bei Raterina zu torpedieren. Das Schiff frandete, wobei das mitgeführte Bieh, wahrscheinlich aber auch ein Teil der darauf eingesschifften Truppen umfam.

Das bentiche Memorandum an Amerita

Am fterdam, 11. Mars. (B. B.) Bie ein hiefiges Blatt meldet, bestätigt die "Affociated Preh", daß Präsident Bilfon, ehe er das deutiche Memorandum beantworte, England um die genauen Einzelheiten der Infruftionen fragen wird, welche den bewaffneten handelsichtifen gegeben worden find.

Gin ruffifches Torpedoboot gefunten

Softa, 10. Mars. (B. B.) Meldung ber Bulgarischen Telegraphen-Agentur. Amtlich wird gemeldet: Gestern stieß das russische Torpedoboot "Leutnant Puscht fichtn" südlich Barna auf eine Mine und sank. Bier Offiziere und elf Mann wurden von bulgarischen Soldaten geborgen.

Englifde Shiffe unter ameritanifder Glagge

Berlin, 11. Mars. (B. B.) Bie in einem ans Burich ftammenden Briefe berichtet wird, lassen dort einzelne en gelische Schiffahrts. Gesellschaften öffentlich Platate anbringen, auf denen eine große amerikanische Flagge dargestellt ift, und die in großen Buchtaben ankundigen, daß die Schiffe der Gesellschaft unter neutraler amerikanischer Flagge fahren.

Reims unter Gener

Der Bariser "Matin" melbet aus Reims, baß die Stadt seit einigen Tagen von beutichen Fliegern überflogen wird, die Bomben abwerfen, wodurd; Sachschaden angerichtet wurde. Die Tätigseit der beutichen Flieger werde durch die deutsche Artillerie unterstützt, die borgestern wieder etwa 10 großkalibrige Weichosse auf Reims schleuberte.

Der lette Beppelinangriff

"Berlingote Tibende" berichtet aus Bergen: Mit einem Schiffe tamen von England die Reste der Besahung des rustischen Schiffes au, das fürzlich an der englischen Küste von einer Mine zerftört wurde. Bier Seeleute waren in Dull, als der letzte Zevpesinangriff stattsand; sie erklären, daß dort großer Schaden angericktet sei, und soweit sie borten, 300 Menschen gestötet worden seien.

Bulgarien und Rumanien

Aus Sofia wird gemeldet: hiefigen diplomatischen Kreisen sugekommene Rachrichten aus Rumänien schlidern die Bühlarbeit der bortigen Berbandsdiplomaten als viel größer und wirkungsvoller, als disher angenommen wurde. Danach sei es ihnen, zumal sie in den leiten Wochen alle Minen springen ließen, gelungen, einen Teil der politischen Kreise auf ihre Seite zu bringen. Iwischen diesen und den Anhängern der Reutralität spiele sich gegenwärtig ein bestiger Kamps ab. Es könnte immerhin heute noch nicht mit Sicherheit erkannt werden,

wie die Entscheidung ausfällt, noch auch, od sie eine un mäniens zur Folge haben wird. Es sei jedenfalls zu daß der für die nächsten Tage dier erwartete rumänische Deru fi mit wichtigen Weisungen auf seinen Politiehrt, ausgrund deren die Beziehungen der beiden Kinds in die entscheidende Zeisspanne treten dürsten. Daber man hier das Eintressen Deruffis mit großer Spann

Mbg. Baffermann fiber ben Us Bootfrien

Der nationalliberale Barteiführer, Abg. Baller in ben "Teutiden Stimmen" für einen rudfichtslote frieg ein. Er fcreibt: "beute geht ein beifes Gebnen b. Bolt: rudfichtelofer Krieg gegen England, entichloffener unterechtigter amerifanifcher Einmifchung in unfere fer fein gogernbes Ermagen, ob eine refolute Kriegführun perfrimmend auf ben einen ober jenen neutralen Die Frage beberricht bie Gemilier, ob wir bas Mittel b land niederzuzwingen, und biefe Frage ift zu befahr ber rudfichtslofe U-Bootfrieg einfelt, wenn Anfel absperren von ber Zufuhr, bann wird bas me wirticoftlichen Ausbungerung, bas England gegen un beschwören wollte, bas ftolge Albion gum Erliegen brirg wir in unseren U-Booten bas Mittel besitzen, bas uns führt, bafür bürgt uns bie fachverständige Autoriffe Marine, unseres Tirpis. Es unterliegt feinem Birei ber Reichstag bie richtigen Tone ber Energie finbe Es muß flar jum Ausbrud fommen, bag unfer Bolt nicht ift, fich burch Amerifa bie Baffe bes U-Bootfrieges ent loffen. Um unfer Dafein, um Macht und Bufunft geht biefe bore Krieg. Bir werben ibn gewinnen, wenn wir mit r lofer Kriegsenergie, unter schonungslofer Anwendung jur Berjugung ftebenben Mittel einfeben. Schonung und mentalität hat beute feine Berechtigung, und nur bat ; Intereffe, ber beutiche Siegeswille, barf und befeelen.

Die Rrife in Italien

Lugano, 12. März. Das "Giornale d'Italia" be offizios, daß die von Bissolats sür den Ausschuß de Kriegsfraktionen bei Salandra vorgebrachten Wünschuß de Kriegsfraktionen bei Salandra vorgebrachten Wünster bischlich den Erfaß einiger ungenügender Minister durch ein Elemente unter Vermeidung einer offenen Kriss betrate landra lehnte sedoch wiederum einen teilweisen kinnettswechsel ab. Der nationalistische Whgeordneie sie zont teilte mit, daß der Ausschuß der Kriegsfraktionen die der Kriegserklärung an Deutschland nicht bei dagegen einstimmig die Kotwendigkeit anerkannt habe, die gierung zu einer energischeren Kriegsführung unter Stieder Kriegsmaterial-Erzengung und Herkellung einer engern lung mit den Berbündeten zu veranlassen.

Der Marich nach Mexito

Walhington, 10. Mars (B. T. B.) Wesbung bes ichen Buros: Die amerikanischen Truppen haben ben i erhalten, die Grenze Mexikos zu überschreiten, w. Nauberbanden zu bestrafen.

Bon bem Bertreter des Wosssschen Birtos. Die merch Frage hat sich durch den Angriss von 500 dis 1000 merthe Bandsten unter Führung des Generals Bissa auf die amerik Grenzstadt Columbus in Reu-Registo plöhlich verschärft. Fir Angendsich ist alles andere in den Hintergrund getreimmerisanische Frage sam deute spät am Tage im Köngte Spracke. Senator Fass aus Reu-Registo teiste mit, er deine Entschließung vor, die der Regierung zur Anwerdum Herredügung der dortigen Staatsgewalt bei der Ausralim Känderei Bolsmacht erteilt. Der redublisanische Abges Mondell leitete im Repräsentantenhause die Erörterung einem Angriss auf die Wezistopolitis Willows ein.

Melbung bes Renterichen Buros. Die merikanischen biten versoren über 100 Tote und 200 Berwundete, 16 e kanticke Sosdaten und Swispersonen wurden getötet. Die e kanticken Truppen kehrten nach der Erenze zurück, nachde auf dem Rückzuge noch dreimal mit Merikanern, die Berürkerbalten batten und sich einer keinen amerikanischen Aberntzegenwarfen, in einen Kampf geraten waren. Van rorliegendan Berückten waren die Amerikaner fünf Meine merikanische Ebebiet vorgedrungen.

Aus Balbington kommt die Rachricht, daß die Regiem Rakregel des Obersten Stocum, der die amerikanischen din das merikanische Gediet einmarschieren sies, vollkos dilligt. Don maßgebender Seite wird mitgeteist, die Reswill dem Heere ganz freie Dand lassen, um die Bandt sangen zu nehmen: dies wird nicht als ein Einfall in betrachtet, sondern lediglich als eine Bersolauna von Rodie sich der örtsichen Gewalt entzogen haben,

- Aleine politifche Nachrichten

Pange Tommi

Had b

Berlin, 11. März. (Zentrum und Steuervorfest "Germania" bezeichnet es als müßiges Gerebe, wenn bet werbe, einflußreiche Berlönlichkeiten ber Zentrumsfrostiss ausgesprochene Gegner der neuen Steuervorlagen. Man glauben, das auch die Regierung gewillt fei, etwas Wasser Bein zu gießen. Der Reichstag müsse sich ausbedingen, be

Kleines Feuilleton

Die verdienende Fran. 3m "Türmer" Gerausgeber B. R. Frhr. von Grotthuß; Berlag von Greiner und Pfeisser, Stuttgart) lefen wir: Bu ben lehten Monaten 1915 haben sich bier awei junge Mabchen mit Difisteren verlobt; die eine unterftutte mit ihrem Lehrerinnengebalt ihre Eltern; beren Duftfalienhandlung brach lag, die andere war afabemiich gebilbete Bibliothefarin an einem wissenichaftlichen Infittut. Beibe Braute muften ihren Beruf als nicht "ftanbesgemäß" aufgeben, obwohl bie Beiterausbildung ficher angezeigt gemefen ware, nicht nur gum eigenen Unterhalt, fonbern auch für ben Ball, bas bie Bertobien nicht ober als Invaliden beimfehrten Bleichzeitig bei-xatete ein Offizier bie Tochter eines Konservenfabrifanten, ber menig einwandireie Konferven machte und babei fcweres Gelb berbiente. Diefes ergannerte Welb mar alfo ftanbesgemaf, bas ehrlich verdiente Geld war es nicht. Es ist das ein Schlag ins Gelicht nicht nur ehrlicher Arbeit, sondern jeder gründ-lichen Ausbildung der weiblichen Jugend, wenn man ihr die Berwertung berselben verwehrt. Erst wenn einmal dieser Biberfinn flipe und flar in ber offentlichen Meinung richtiggestellt ift, fann man weiter an bie Grage ber Rautionen geben. Die Tochter ber Sofben, die braufen ibr Leben liegen fure Bater-land und folgtich feine Ronjufturen ausnugen tonnten, Diefe Tochter werben ale Offizierefrauen nicht in Grage tommen, nur bie Tochter berer, bie burch ben Rrieg reich geworben finb. Die Tochter ber Sindenburge und Madenien, beren wir viele in ber Armee baben, follten in erfter Linie bie Mitter ber fünftigen Generationen werben und nicht eficios als Gouvernanten und Rote-Arcus-Schweftern verfummern. Ein febr großer Teil ber babeim gebliebenen Manner marb eben boch reich burch Andbeuten ber Rotlage, was niemand zu bestreiten wagen wirb, Ter andere Teil, der durch Bleift und Unternehmungefuft reich wurde, burite man annehmen, vererbt biefe icabenswerten Eigen-ichalten auf feine Rinber. Dag bies im Beben, in ber Praxis hurcians nicht immer gutrifft, ift eine afftägliche, phofologisch begreifliche Ericheinung, benn bieje Jugend verfallt baufig bem Benuftenjel. Darum weg mit ber Raution! Der Offizier gebort fo gegablt, baf er eine Samilie ernabten tann, ber finberlofe besteuert gugunften bes finberreichen. Es ift unwürdig, einen liochgebifdeten Mann, wie es ber beutiche Offizier ift, bon ber Ginabe bes reichen Onfele und ber Schwiegereltern abbangig an feben. Sogar ber Mitverbienft ber Frau ift bas ffeinere lebel gegenüber ber Gefahr ber Bermablung gwifden Offigierftanb und Gnob ober Gefopobel, ber unfer gutes, rechtschaffenes Gereditigleitogefühl mit füßen tritt, benn bas fagt uns, bag es sür Mann ober Mädchen nichts Standesgemäßeres gibt als Ernüllung der Arbeitsvflicht. Jum Privatisieren ift der Teutsche,
und in Zufunzt auch die Deutsche, nicht auf die Welt gekommen.

— Tie Misachtung dieses Sittengesess hat unter Umschnden
terlängnisvolle Folgen wegen des Borbilds durch den Offizier
für neite Kreise. Tas Angeln nach der reichen Frau ist anch
in anderen Kreisen nichts ürbanliches, aber es dart nicht noch
gesehlich vorgeschrieden werden. Selbstverständlich sollen hier nicht
Berfonen oder gar ein Stand angegriften werden, der Einzelne
fann nicht für gegedene wirtschaftliche Berhältnisse, sondern nur
auf ein System hingswiesen, welches vom devöllerungspolitischen
wie rassenkabeienischen Standpunkt aus nicht im Interesse Baterlandes ist. Die Männer sollen ihre Kittersickseit daburch
belunden daß sie der arbeitenden Frau den Bortritt lassen
vor der schmarogenden, oder gelinder gesagt, privatisierenden,
und daß die Gesehe danach anssallen, auch sur den Offiziersstand.

Rotiz für Lichter und Lichterinnen. Unter dieser Spipmarse schreibt die "Köln. Itg.": Als der Fliegeroffizier Bölfe berühmt wurde und die Lyriser der Sonntagsblätter sich auf ihn mit Bersen stürzten, da machte es der dichterische Korpögeist notwendig, einmütig auf seinen Ramen das Wort Cewölse zu reimen. "Sieh, da naht darch das Gewölse ..." Tiesen Reim wird sein Generalsommando verbieten dürfen, denn der Kelm ist richtig. Toch scheint es an der Zeit, da wir in dem Grasen Dodn a-Schlodien es an der Zeit, da wir in dem Grasen Dodn vorzubengen, daß min auf seinen Namen Worte wie Welodien und Dermelin gereimt werden. Denn dieser Reim wäre falsch. Tas Bort Schlodien, Rame eines östpreußischen Verrensitzes, dat seinen Ton auf der ersten Silbe; außerdem spruckt sich das i nie z aus. Wenn asso, meine derren Sonntagsdichter, notwendig gereimt werden muß, so läst sich als einzig vassenden Reim (vielleicht in sinnreicher Anspielung auf die erbeuteten Goldbarren) lediglich das Wort "Kleinodien" empsiehlen.

"Eine sehr haarige Ziegengeschichte" von der Westront erzählt ein Feldgeistlicher. Es beißt da: In den französischen Gräben ist Schmasband längst Küchenmeister, und überdies mangelt es an Wärme und Wintersseidern. Auf diese Tatsachen baute Unterossissier Schmit einen Blan auf. Er kalkulierte: Eine prächtige Ziege, welche auf die französische Stellung ankäuft, wird nicht telchoisen. Erstens, weil sonst die Milch entgeht und zweisens der gute Braten und das warme Fell zu Schlasdeden: denn so eine Ziege vor den deutschen dindernissen wegzuholen, kostet ebensoviele Franzosenseben, als Berfuche gemacht werden. Die Franzosen werden vielmehr so eine Ziege nahe herankommen

lassen und herbeiloden. Also ließ er sich in ein Ziegente nähen und hoppste bei Riegennacht lustig zwischen balle brüben berum. Westvegen? Sehr einsacht lustig zwischen balle brüben berum. Westvegen? Sehr einsacht lustig zwischen kören und um Tretwinen zu legen. Er hatte ganz richt rechnet, henn die Ober spielte sich tadellos ab. Die Franzosen verschwendeten die benkoar schönken Kosemet die Biege ententewissig zu machen. Weer alles half nicht schieblich mußten sie zu ihrem Entsehen sogar sehen, Piegentieh wieder in die Boches-Gräben hoppste. Erst am Tage, nach einem jämmersich mißtungenen Angriss, gins ein Licht auf. Ein Tivisionsbesehl besagte später ander "Iedes Tier, das sich auf die französische Stellung zu ist ohne Weiteres unter Fener zu nehmen, da der der ersabrungsgemäß in Tierhäute willt, um unsere Boxpostäuschen."

Ariegohumor. Batriotisch, Fran: "Bei und sehr vatriotisch. Mein Mann vertigt jeden Tag ein en Beeisteal, des Dienstmädchen zerbricht eine japanische Scher andern, mein Sohn dat im Französischen einen Bierte aedrackt und ich selbst habe mir mein Kleid um zweid Mart nach der deusschen Robe machen sossen." — Die seite. "Anden veielschen Robe machen sossen." — Die seite. "Anden vielden Robe machen sossen." — Die seite. "Ander die der die fin eine Zitrone geössen Sie aber'n Gesicht, als ab Sie se neine Zitrone geössen sient sieden die veilleicht morgen schusstrei daben!" — Bech. sind Sie denn gar so urantig, derr Stangelmeier?" — dab gweit', daß aus Reujahr der Krieg aus is, aviedt sür jeden Tag, den er länger danert, a Maß Vier .— Bescht siehen Abend nicht?" — "O nein, dassin kannen siesen Vielsen Ter besucht mich nur Dienstags und Freu an den siesschofen Tagen!" — Kle in e Entfäussch in Gestreite deine Instellend korrespondiert sein geraumer einer ihm undesannten Dame, die ihm, ohne ihn 311 eine Liebesgade ind Berd gelandt date. Stelsend ill südt über diele hose Undesante, die auch den poetische Lilli Schönau trägt, und vogst es schließlich, sie ganz um ihr Bild zu ditten. Da trisst dokum ich Ihnen die seiner ihm under ser Verr! Mein Bild sann ich Ihnen lich sen der kant der Weiter Verr! Mein Bild sann ich Ihnen lich enden, da ich mich seit mehr als dierzig Jahren und des erbotographieren sassen! Wit ülruf Ihre Lillis — Am rechten Orte. "Bas mar denn gestern im rerein lod?" — "Wei", g'schimpst ist halt worden tersen lod?" — "Wei", g'schimpst ist halt worden terein sohne der Weister? — Der Deuch ler Kunde de Schneider im Schübengräben wiedertriste meine Rechnung bier, Weister? — Daben Sie vielleicht meine Rechnung bier, Weister? — Daben Sie vielleicht meine Rechnung

Aus der Provinz

stedich 13. Mars. Die ftabt. Sparfaife geichnete borerft

die Gelegenbeit, die Baterlandsliebe in die Sat imsulegen, in kontra sein derz zum Tank bereit, mit der Tat wall ich's der sond soch schree fällt!

und dem Abein auchteris, 13. Wärz Durch Bermitten der Kreidaussausses konnen auskländische suckerdalige önstermittel von werden. Die Gemeindebehörde nicht werden Beltellungen auch dieser Bioche an und geden auch Anskunft über Sarte und landswirte, der Bedert an zuserhaltigen Huttermitteln haben, mit tun, sich sosort zu melden ind nicht nur eigen nöchlich an mutten auch einen Boerat pir die klusige Beit zu bestieften.

Bedmanbeim a. D., 12. Mara. Bei bem feitherigen wir non Schweinefleifch burch bie Gemeinbe maren Ungelegen vorgefommen, fobag bie minberbemittelte Bebofferung en Bleifch erhielt, wahrend bie "beffeven" Kreise Fleisch-in beliebigen Mengen (10 Bfunb) einzubeden in ber Lage Die Burgermeisterei bat nunmehr angeordnet, baf Fadeilig erhalten und foldes nur minderbemittelte Famisien imebörige von Kriegern, sofern fie Unterftihungen beziehen,

Arantiurt a. R., 12. Mars. Als Täter ber am Frei-gestischen Gastpert gestohienen 7000 Mark wurde ber Werf angeftellte Beamte Roeber ermittelt und verhaftet.

der ilt erst wenige Bochen verheiratet. L Oberurfel, 12. Mars. In der hartvapierwarensabrif ber hobenmart brach Freitagabend ein Brand aus, der nach an Tatigfeit auf feinen Berb beicheanft werden tonnte.

Cronberg, II. Mars. Gel. Lebreierin Marie Petersen von nerbe mit dem I. April an die vereinigte Bolts- und Real-in Greushensen im Unterwesterwald verlegt. h. Aus dem Zaunus, 9. Mars. Die Gemeinde Reuen-in für einen Teil der schönen Anstaniendaume der Gemeinderien zur Lohegewinnung an ein auswärtiges Holgeschäft ist. Sie erhält für den Zentner Lobe 10 Mark Auch in geberg wurden bereits verschiedene Bäume zu dem gleichen tendulert. Zeht macht sich aber in Cronberg, das durch kastaniendnine Westruf hat, gegen diese Berkäuse eine innegung bemerkar. Man weist mit vollen Recht auf fostbaren Besits Eronbergs bin und warnt und malnt umbeisber, nicht um eines augenbsiessich auten Berdienstes bie Stadt ihrer ichonften Bierde zu beräuben und dadurch

errlices Landichaftsbild gu gerftoren. Cangenichwaibach, 11. Mars. Bom I. Mai bis 1. Gep-Lied dem Untertaunus frein, 11. Mars, järeide man ardeie": In den legten Jahren dat die Jad des anltreenden sezueite in den legten Jahren dat die Jad des anltreenden sezueites in den verläufen Teilen untered Rerifes folossationen. Die Canjagden verläufen ziemlich ergednische, die es soden mungelt. Doch ist es einigen Jägern gelungen, die er Sowarsstuet erdebilich zu beschräufen. Go dat frörster Schneisen firmet mit seinen Sodne zusammen in dem Berlaufe eines ibs fremet mit seinen Sodne zusammen in dem Berlaufe eines 16 Edwarsfittel erlegt.

veltere, 11. Mars. Bon heute ab werden die richterlichen bei dem Antegericht dahler durch den Alchter des Amte-in door-Grensdaufen wahrgenommen und mar Donnrestag wetzu ieder Moche. Der Amtotag am Dienstag jeder Woche

ant weitered aus.

Camberg, 11. Mars. Ein Markkein in der Geschichte be den ben fichtlichen Bertrelungen gesallte Bestlützt des biederseits einen je 1,5 Allemeter ledliegenden berlichen der mit dem Beichbilde der Stadt durch ineinanderschlichender mit dem Beichbilde der Stadt durch ineinanderschlichender mit dem Beichbilde der Stadt durch ineinanderschliebender mit der Geschlichen der Geschlieben ander Greite, einer besonderen Amogung bes Borfigenden besterent. Stadte. Weng, nuchgebend, ein Selbenbain sum unterer auf bem Felbe ber Ebre gebliebenen Heidensteinat, Annit und Gefahl fich in ber Ausführung barmonisch berbir bie Schaffung des grundbegenden Planes einer der erften int beit Deufschlande, der Warteninipeltor der Stade Gilbesheim, bie Nosiührung der Arbeiten filbit deibt deufscheit vorbebalten und fell verforglich, im Halle die Lauf indeutsches das erbeilcht, die erfte Arbeit für unsere heimt Rrieger fein.

Toril ab das sweite Erfathetaillon bes Inc. Reats. Ar 81 laufil ab das sweite Erfathetaillon bes Inc. Reats. Ar 81 laufilen und Umgegend mit ie swei Kompagnien nach Monta-tieres berlegt und bezieht die bisherigen Quartiere bes Canb-manterie-Ausbildungsbataillons XVIII 49 Montabant, w. liches Wary b. 38. aufgeloft wirb.

dir bas Liter gelorbert werben. Jamiderbandlungen werbeie dem Jahr Gefängnis ober mit Gelbitrafe bis zu 10000 Mark

Dom Lande, 10, Mary. (Bur Biebereinführung bes Miles febrt im Leben wieder!" Ber erinnerte fich oeffingelten Bortes, als er bie amtfiden Beftimuber die Wiedereinsührung des Flacisdates las. Wir purfidverseht in die Tage unserer Kindheit, wo nach der und Santhau einen wesentlichen Teil der Landwirtschaft we gange Fluren des so schön blau bindenden Flacisco pogten und biefe Bilange uns bas handmachenbe Linnen moch bas Spinnrad ein unentbebrliches Hausgerat Die Spinnftuben in ben fanbliden Dorficaften einen n Saftor in ber Winterunterhaltung ber reiferen Juin Dann fam bie Beit ber Mafcbinen, bie mit fo banbetrieb aufraumte und bamit einen großen Zeil poelte untergrub; co fam die Beit des rationellen Be-Bunbinirtidoaft, wo neben ber Erzeugung ber Delah ber Bladebau ale nicht mehr rentierend angeleben mm Leibweien mandes Bolls- und Raturfreundes De ber Bilbilade bes feibes verfdmanb. Mur fammerbiellen fich in unferent beimifchen Raffau in einigen und gengten bon bem bergangenen Dauslichfeitofinn Damit fant auch bie bilibenbe Leinen Sausinduftrie n. Zufür manberten aber von jest ab Millionen von nung bon bort ben benötigten Flachs einguführen, wobet frinblicher Bruber Ruftland ber Sauptlieferant mar.

Doch als ber Rrieg ansbrach, war biefer 3mport unterbunben, und ba tritt jest die Beborbe an die beutiche Landwirticaft beran mit ber Aufforderung, diese Millionen, welche bislang ins Austand instanten, gang ober boch zum größten Teile wieder selbst zu verbienen durch die Biederauflebung des Flachsbaues. Wie auf fo vielen amberen Gebieten tritt somit auch bier ber Krieg ale Lehrmeifter auf und forbert bas Unabhängigmachen bom Ansland. Und unfere Landwirrichaft fann biefe Grage lofen burch ben hinblid auf den in vergangenen Beiten bei ihr in Blitte ge-ffandenen Flachebau; besgleichen wird fich bas Projeft als rentabel ermeifen, benn auch nach bem Friebenofchinffe werben bie Breife für bie Glachsfafer noch langere Beit boch bleiben, ba bie Sanbelsbegiebungen gu unferem haupiflache-Lieferanten, Rubland, fo ichnell noch nicht flott gemacht werben burften. Bubem itt es eine baterländische Bflicht, dem beutichen heere und Botfe nach Möglichfeit zu liefern, mas es zur Befleibung und anderen Bedurfniffen unbedingt benötigt. Desbalb follten im bevorftebenben Friih-jahr alle Rulturinide, die nicht anderen Bewächsen bienfibat gemacht merben fonnen, mit Glache bestellt werben.

Uus Wiesbaden

Ein Frühlingötag

Rach all ben trüben und falten Tagen ber febten Wochen, nach Schnee und Groft, welche ben reichen Frubobit-Bfürenflor im unteren Aleintal febr ichwer geschädigt bat, von geftern ein berrlicher Frühlingssonntag berauf. Eine laue Sildoftlaft und freundlicher flarblaner himmel begruffte bie Rirchgunger. Die liebe Sonne gog ihre marmenben Strabfen in bie Grofftadt-ftragen und fodte Jung und Alt ins Freie bittons. Rachmittags jogen unabsebbare Schuren in bie ermachenbe Ratur. hier und ba fugt fcon ein Baufeblumden and ben grumen Biefen berbor. Die Schwarzbornblute brangt aus ben Anofpen, bas Unterholg an den Balbranden ift wie mit einem gartgrinen Schleter über-bedt. "Umfel, Troffel, Bint und Star", übten ibre erften Lieber, Bienen und Schmetterlinge liegen lich von ber Sonne ju ihrem ersten Ausfluge berausloden. An einzelnen geschützt gelegenen Ausflugsvunkten loßen die Besucher in dichten Scharen und transen ihren Kuffee im Freien. So freute sich der Mensch des liedlichen Frühlings. Und doch muffen wir unseren Sommagsbericht mit einer Küge schlieben. Wir meinen das blindwürtige Abreihen der Könschen ber Sablweibe und der Bintenbolden des Hofelstrauches. Der Begriff von Mein und Dein icheint manchen Großtädtern ganz abbanden gesommen zu sein. Die Katur scheint ihm vogelfrei ju fein. Babre Laften bon abgertifenen Bweigen fcbleppt man in die Stadt, finnlos werben die Strander und Baumden nicht nur ansgepländert, sondern anch ichwer ber-wundet und überall bemerkt man die gerfterende Sand des Meniden. Das Traurisste ift, baß nicht nur unverständige Kinder, sondern auch die Alten, besonders die Frauen, sich an dem Raube beteiligen. hier maren offentliche Warnungen ber Beborbe und polizeiliche Anzeige am Blat, um den Unfug zu freuern.

Abgeordnetenwahl jum Rommunallanding

Die Baht der von den einzelnen Kreifen des Regierungsbesirfs Wiesbaden zu wöhlenden Abgevehneten ist nun jeigeseilt worden. Tie Geiamtschi flieg von disder 70 auf 73. Die Stadt Wieße baden, die disder fünt Bertreter datte, dekommt jest seids, die Fronkliuter Bertretersahl erhöht sich von 23 auf 25. Es daden bewer zu wählen die Kreise: Biedenkop 3, Diet 3, Chernweiterwald 2, Besterburg 2, Unierweiterwald 3, Steeldaden Land 4, Uniertaums 3, Et Goardburfen 3, Riefungan 2, Biesbaden Land 4, Uniertaums 3, Usingen 2, Obertaums 3 und höchst 4 Vertreter.

Reine DRerliebesgaben an bas Gelbheer

Arthe Detriebesgaven an das getogeer Amilia wird mitgeteilt: Die Heersdorwaltung macht darauf aufmerkam, daß dei willer Amerkannung der Opferierndigkeit der Botolkerung besonders Dieersiebesgadensendungen and Anlah des denor-fiedenden Oberbeites nicht dugelassen werden fünnen. Sie würden eine außerodenkliche Belastung der Verkehrdmittet pur Folge haben, die undedingt vermieden werden muß. Aber auch im Interesse der gebotenen Sparjamkeit ware es unwirtschaftlich, aus Anlah des Freies leiche verderblich. Dinge, wie Eier, Warswooren usw., zu verschieden.

Die neuen FünfgigeMart:Echeine

Die Darlehnskaffenscheine zu 50 Mart find 15 Jentimeter breit und 10 Bentimeter hoch. Sie besteben aus Danspapier, bas als fortsaufendes natürliches Wasserzeichen eine von Lorbeerzweigen umgebene Kaijerfrone trägt. Auf ber Ruffeite besindet fich links ein aus gemischten (roten, blauen, grünen und gelben) Bilanzensafern bestebender Streifen. Die Borderseite entbalt einen Untergrund in gelblicher, rothrauner und granblauer Farbe. Der äusere graublaue Rand zeigt zwischen geraben Einsasianer garbe. Der feine verschlungene Guillochen mit Rosetten in den vier Eden. Auf der Innenstäcke besinden sich fillisterte Reichsabzeichen. Die linte Gruppe bon Abgeichen ift bon einer aus einzelnen Bogen bestehenden Umrahmung umgeben und zeigt ein senfrecht ftebenbes, graublau gebaltened Schwert bor einer ben hintergrund mit ihren Strahlen erfüllenben Conne, barüber swei freusweile angeordnete Bepter und über beren Ditte, Die Sonne jum großen Teil verbedent, die Raifertrone. Sonne, Bepter und Krone find in roibraumer garbe gebrudt. Rechts befindet fich an entiprechenber Stelle, ebenfalls in einer gleichartigen Umrabmung, ein Reichoabler in roibranner Garbe. Bridden ben beiben Grupben bon Reichstabzeichen fieht oben und unten je eine schraffierte 50 in rothrauner farbe. 3m fibrigen ift ber Untergrund ber Borberfeite burch sweifarbige (getbe und graublaue) Sterne und Rojetten ausgefüllt, Die gumteil bie Sabl 50 enthalten. Der freie Bapierrand ber Borberfeite läßt einen gelblichen, aus Punften bestehenben Unterbrud erfennen.

Biesbabener Gefellicaft für bilbende Runft

Der nächte bifentlich e Bortrag in ber Biesbabener Gefelischaft für bilbenbe Runft findet Tenstag, den
14. Mars, abends 8 Uhr, in der Anfa bed Oberlogenma fictt Geomer ift bert Gebermrat Mutbefine, Berlin, der aber "Architeftur und Runfigewerde nach dem Kriege" zu ipredem gedenft.

Biesbabener Geburtstageipenbe

Das von dem Direktor der hiefigen Scherbeschale deren Beutinger entweriene und ausgesährte Gedenkelan findet allgemein vollke Unerkennung. Das Blatt, des poeieties großen kinnertischen Wert dat, follte als Eringerung an das Kriegspahr 1916 in keiner Hamlie fehlen. Ieder, der dem Kreiskomiter vom Roten Kreuz, Abt. IV. zur Gedurtstagsspende einen Beitrag abt, erdelt gescheitig abs Lustung das Kuntiblait. Das Errägnis der Gehundsagspende foll dem Kreisfomiter vom Roten Kreuz, Abt. IV. der Keinel aus Berügung keilen, um einen der vornehmiten Aufgaben der heimfligen Liederschusfelt, die Fürforge der Angehörigen der Kreigsbeschusigen, erhälten zu haben dies gürforge der Angehörigen der Kreigsbeschusigen, erhälten zu hannen.

Lichibilbervortrag über bie beutichen Erlegogejaugenenlager Die Ariegsgesangenen Fürsorge in Tentindand pehr im Borbergrunde der deutigen Erörrerung; das Jahreise bertür gewinnt umjomehr en Berechtigung und Bedeutung, als die Bekundung der Ariegsgesangenen in gobireichen Austandeseitungen so danig als eine überand darbarische, granfame und einer gebellechen Auton unwürdige bingehellt wird. Dersen immer wiederlehrenden Behandungen mit allen Mitteln in weitgebendster Beise enlagemanteien, hat das Arie gi-ministerium als unerlählich aurfannt und deshald die Derhellung der verschehren obotographischen Autnahman in allen demischen Ariega-gelangenen genehmigt. An Dand dieser am blichen Umprigen ver-den in allen deutschen Bodden Borträge veranhaltet, in denen unter Bor-faktung von eine hunder Lichtbildern ein Rundgang durch zwiere ben in allen bentichen Sichten Bortrage vernnftaliet, in denen unter Boriakrung von etwa bundert Lichtbildern ein Ausbgang durch aufere Gefangenenlager gegeben wird. Der erfte dieser Bortrage bei am 17 Desember 1916 durch Deren Brofesso Dr. Bachand vom Kriegsminister um im Abgeord neten band in Borlin stattgefunden. Am Sametag, dem 8. Mars, sinden dieser Bortrag in Wieddocken, im Saale der "Turngefeilichaft", Schwalbackeritraße 9, abends 8 Udr fint. Hir verteblen nacht, unieren Lesersreid am diese hochvedeutisms Gerankaltung aufmerkam zu machen nud den Besuch des Bortrages auf das vornster zu empfehlen. Der Reinertrag wird zu Gunken der "Dilbe für Iriegsgebangene Zentsche", Aberilung VII des Kreistomises vom Koren Kreus, verwande

Sandarbeitelehrerinnen Brüfung Um 9, und 10 Mary fand im Inbittet Schant bier unter bem Borlige bes herrn Regierungs- und Schulrats Below bie faatliche handeleberinglichrerinnen will bei be noren im l'aute bed leuten Jahreb sechs Seminaribinnen im Schrandicken Indiant berbereitet worben, bie famtlich bie Beufung bestanben.

Theater, Kunst, Wissenschaft

3mölftes Bufinstongert im Rurbans Mufifbireftor Rurl Schuricht bat bie Reibe ber biebwinterlichen und giangvoll gu Enbe ging.

Gestivist Maximus Rens, Franzeiska Rens Dilbert und Otto Ottbert.
"Frieden im Kriege", von Alvin und Molf Admer Was seit Ausbruch des Krieges den Theaterichriftstellern dieber micht gelang, ein Eind zu dringen, das den Ernst micht außer Acht ließ die beitere Geite der Geschehnisse mit Geschmaf webergad, klied den Press ner Schriststellern Admer vordehalten. In ihren den bermlose Epischen and der Jestzeit und tressen den ichtigen den der dernaftern "Frieden im Krieg" deingen sie dere ihren luftigen Geschen and der Jestzeit und tressen den intägen. In ihren den luftigen Genöden and der Jestzeit und tressen den intägen. In nachen die derei Genöden, den unzere Jeit man einmal der lan it Tro dem die Dandlung der Einzickapen Gestig zu dringen die derei Geneichen den der den den der den Refibeng Theater

Gonntag gelangte "Die Liebesinsel", Unftspiel in bret Aften von August Reibbart, gur Erftanfind ung. En fehte mit einem vielverspreichenden Auftalt ein, flante aber ichon bald ab und wuche im legten Laft durch zu viel Unverhaltung vornig unters haltend aus. Der Bertiner Banker Emil Mannbe,mer hat ich von ler mieber, den wir in fruberen Rollen gu fchapen gelerat haben. R. D. in

ler wieder, den wir in fraheren Wolfen zu jadoen gelerat haben. K. D. d.,
Könrigt. Schausviele. Angeichts des Ertelors, den
tie Einrichtung der Bollsadende gefunden het — "Cymusit war anderefankt und viele Rachteagen unsftera abschlägig deanworten werden — macht die Introdontus unch solgendes besamt: Den Genersschiften, den Schulen, dem Veten für Ingenopliege und alen allentiden Digania a-tionen soll dei Factein für Ingenopliege und alen allentiden Digania a-tionen soll dei Generitsslachen zum Tereit von 76. Big an annemalis-die Aufgade von Santunsbekellungen für alle Bolliadende dedurch er-leichtert verden, dah in deien Fallen von der Erbehung einer Kor-versandsgehähr abyriegen wird. Die Zoge für den Resinn des Austen-versands werden rechtzeitig besannt gegeben. Es hinnen nur schriebliche Annuslungen und Tedellungen berührteitst nerden. Ponigt Schausverschaft besannt gegeben. Es hinnen nur schriebliche Annuslungen und Tedellungen der der Oper nied gundlicht Kiedend Strauß Auflichung "Solowe" wieder is den Sprieden ausgewennen und am Donntreitung dem 16. d. Wis., pur Ansfindung gelangen (M. A). Am Diending, dem 18. d. Albeit, sur Ansfindung allengen (M. A). Am Diending, den 18. d. Kie., ist im Abontenent Deien Merteberg beitung von Echlings "Kond Pier leigebeit worden. — Es wird undmald darum animersam gemacht, das die murgige Anstitubrung der "Duanentern" bereits um 6.30 lier beginnt (M. B).

Dalerie Banger, Pord mit Frahern "Konden", "Erhörden", "Eelhördigen", "Erhördung bes di Andonius". An der Anstitute Procender (M. Berfuchung bes di Andonius". Kord mit Frahere "Sozenderten", "Erhördung bes di Andonius". Kord mit Frahere "Sozenderten", "Erhördung bes di Andonius". Kord mit Frahere um Konnier", "Erhördungen"; Leintender", Koldenn", "Kape", "Karalie mit Elas", "Kendelmer"; Leidermannt Straubbish"; Eroper "Koden ein Konnier", "Erhörder", "Erhöre im Tech-garter", Rodere "Erhanrung an Knüben", "Hilden"; Leidermannt Elliebe"; Trabner "Babene einstellen", "Bahr "Bahr", "Kandichaft im Krai"; Trabner "Baben

die Banbit Ginfall in uno von 3

tars 1910

affe affe

mäntle

n Boff

ttries

Halliers.

htd follow chnen b

loffenes

nführun alen Si

ittel bell r bejabe

Das Des

gen bring

Tutorist rent Size

Bolt nich

eged ente

geht birle

endung of onung mb

befeelen.

"Stallin" S

Ludidius be n Wüniche ter burch

tito betrofe toctien corbnete

aftionen b b nicht be

unt babe. bir

iner engern

elbung bel fi

haben ben

reiten. m

. Die merik

1000 megafer

f bie amerik

eridarit a

und getreten im Rongie te mit, et

Antwerbung. n Merito ... er Ausrottun nifche Abgen

Gröxterung

negifanifder unbete, 16 :

urück, nachbe , die Berfilch anischen Abe

waren. Ros

fünf Melin

bie Meglem

(fanischen Tr

& vollton eift, bie Ren

ein.

diten tenerportest e, wenn le rumojroftien lagen. mas Baller bedingen,

ein Ziegenich vifchen bullen T Bu feben te gang till ab. ten Kofewer of bolf mid at feben, m te. Erit am Ingriff, ging pater ausbr tellung su ba der Tel nfere Borne

Bei um to panifibe 28 einen Biere d um gweil 1." — Die e gebiffen it an meis - Bed . neier?" aus is, and Mak Bier i, bafür ik s und Fred ttanimus detammer 5

ne ibn m ffend tit f n poetifchen fie gans d machitete Ihnen u Jahren I re Lilli tern im 3 medeaut Runbe (bel ,Bas febr

Rechming .

neuen Steuergesehe, mit Ausnahme ber Kriegsgewinnsteuer, von ber Reuterung als Propisorien bezeichnet würden, und bag fie spätestens so und soviel Monate nach Friedensichlus außer Kraft

Berlin, 10. Mars. (Gine Befprechung beim Reichstangler.) Der Reichstangler bat die Barteiführer für Dienstagabend gu fich gebeten.

Siege ber Regierungstruppen in China

Berlin, 12. Mary. (29.9.) Gin bei ber hiefigen dineitichen Gefanbtichaft verfpatet eingegangenes Telegramm aus Defing bom 6. b. M. beftatigt bie Einnahme bon Suifu. Die aufftanbigen Trubpen erlitten ichwere Berfufte an Menichen und Material und verloren über 1000 Tote und 100 Gefangene. Die Truppen bes Generals Lung (fommanbierenben Generale ber Broving Quartit) haben auf ihrem Bormarich gegen bt? unabbangige Proving Dunnan ben Grengpag und bie bort gelegener Beleitigungen genommen und geben gegen Bunnanfu vor. Die Truppen der Brobing hungu maricheren gegen Kneichond und haben die Grenze zwiichen den beiden Brobingen bereits erreicht. Gine Schlacht bei Dapana enbete mit bem Stege ber Regierungstruppen.

Auszug aus der amtl. Berluftlifte nr. 475

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 80. Stahl ler, heinrich (Schierftein) bish bermift, in Geigich. Bandmebr-Sufanterie-Regiment Rr. 80.

Utffis Seinrich Müller (Erlenhof) fvw. — Schmidt Ler, Karl (Nahenelnbogen) low. — Flick ler, Karl (Riebrich) low. — Bel-linger, Johann (Rieberzeuzheim) schw. vw. — Strith, Josef (Hall-

Infanterie. Regiment Mr. 88. Boll, Beinrich (Cberurfel) Imp. - Ginning, Deinrich (Biesbaben) luw

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 88. Utifis. Rorl Miller (Biesbaben) low.

Referbe-Infanterie-Regiment Mr. 223. Löcker, Karl (Dbermalluf) fan. Div. Referve-Infanterie-Regiment Rr. 254.

Arifs. Bhilipp Rlamp (Bogel) fum. Referve-Infanteriellegiment Rr. 260. Mappes, Jakob (Sulsbach) in Gefgich.

Bionier-Rompagnie Rr. 241. Utiffs. Emit Bubrob (Cronberg) Ivio. - Wefr. Emit Binter (Stunnert) fow.

Minenwerfer-Rompagnie Rr. 246. -Bejr. August Beder (Biesbaben) vermißt.

Berluftlifte

Es ftarben ben helbentob für bas Baterland: Bigetelowebel b. R. Friedrich 3811 (Bad homburg). Unteroffigier Rarl Raab (Biebrich). Obergefreiter Anton Stebban (Dornau). Garbift Rari Mar Robert Beder (Rieberbredjen). Garbift Georg Schent (Oberticfenbad) Buillier Friedrich bolger (Biebrich). Mustetier Ruri Gagbender (Eftville) Mustetier Jolef Sturm (Sals). Ranonier Chriftian Binben (Sals) Artegefreiw. Oswald Denoel (Wiesbaben). Erfakcefervift Willi Fifder (Königftein) - Christian Ridardt (Biebrich)

Muszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet: Diffigieroftellvertr. Dugo Bummel (Biebbaben) 1. Rlaffe. 1 faburich Stegfried Bille (Biesbaben). Feldwebel Georg Dauft (Deftrich). Bigefeltwebel Grit Strauß (Langenfdwalbach). Bigefeltwebel b. R. Anton Lorsbachez (Unterfieberbach). Unterargt Beinrich Reller (Camberg). Unteroffigier Lebrer D. Bimmer (Oberfahnftein). Gefreiter Erich Fritsch (Biebrich). Gefreiter August Specht (Amöneburg). Gefreiter d. L. Schemel (Ufingen). Gefreiter Bofef Mogler (Rieberlahnffein). Beireiter Beinrich Being (Bab Eme) Ranonier Ebriftian Robed (Biebrich Landfturmmann Guftab Linte (Eftville). Landwehrmann Theodor Reinhard (Deftrich).

Gerichtsfaal

Altona, 10. Mary. Das Landgericht fiat ben Raufmann Sorenfen, Beliber einer Romervenfabrit in Rovenhagen, wegen Betrugs und Bergebens gegen bas Rahrungsmittelgefen au funf Bonaten Gefängnis und 3000 Mart Gefoftraje ober weiteren 300 Tagen Gefängnis verurteilt. Sorenfen bat einem Blanfenefer

Raufmann 300 000 Dojen Leberpafteten geliefert, Die nach bem Urteil ber Sachverftandigen als völlig minderwertig fich erwiefen. Die Leberposiete mar aus 70 bis 80 Brogent Mehl und Kaldannen hergestellt. Dem Raufmann ift durch bas Geschäft ein Schaden bon rund 40 000 Mart erwachlen. Sorensen wurde berhaftet, ale er fich bier aufhielt, um ein gleich großes Welthaft abzuschließen.

Berlin, Jungft verhandelte bie britte Straffammer bes Landgerichte I gegen ben Kaufmann Martin Salomon Berfin ber als Beauftragter und Bertrauensmann eines Kriegswohl tätigleitsvereins eine Beitichrift herausgab, Salomon übertrug ben Trud ber Firma Bruno Beboib Racht. b. Rothe u. G. Schmibtfe, Berfin, unter Ausbebingung eines Schmiergelbes in hohe ber halfte bes Reingewinnes. Als Gegenleiftung ge nehmigte Safomon bie unter Ausbeutung ber Sachlage um 100 bis 150 Prozent erhöhten Rechnungspreise ber genannten Druderei. Rad bem Jugeftanbuis bes Schmibtfe erhieit Salomon 332000 Mark Schmiergeiber, Bisber ift nur gegen Salomon verhandelt worden, welcher zu brei Jahren Gefängnis und zum Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre verurteilt wurde,

Berlin. Gin wirffames Abichredungemittel verfügte bas Reutoffner Echoffengericht in einer Berhandlung gegen eine Milchpautiderin. Die Molfereibesiperin 3ba Raupich hatte ber Milch. Die fie verkaufte, 40 v. S. Baffer augefest. Das Schöffengericht verurteilte fie ju einer Gelbstrafe von 60 Mark ober 90 Tagen Gefängnis und verfügte, baft fie bas Urteil im Schaufenfter ihres eigenen Labens auszuhängen habe.

Aus aller Welt

Dors, 10. Mars. Eine Frau hatte ihre brei und fünf Jahre alten Rinder allein in ber Wohnung gurudgelaffen. Gine am Ofen hangende Dede fing Feuer, dem beide Rinder bum Opfer fielen.

Duffeldorf, 10. Mars. Der Regierungsprafibent gu Duffeldorf teilt mit: Erfahrungsgemäß wird bejonders in ben Areifen Des Mittelftandes die Rinderiofigieit oder die geringe Rinderzahl damit entichuldigt, daß es den hausfrauen finder-reicher Familien fcwer fallt, Dienftboten zu erhalten, weil viele Dienstmadden es porgichen, den bequemen Dienft in finderlofen Sanshalten gu fuchen. Diefer Migftand lagt fic feitens der Organe der gemeindlichen Armen- und Baifen-pflege badurch milbern, daß fie ihr Beftreben darauf richten, die ihrer Gurforge anvertrauten meiblichen Minderjabrigen bienenden Standes tunlichft nur in folden Familien untergubringen, in welchen fich mehrere, mindeftens noch brei ichul-pflichtige Kinder im Sausbalt befinden. Gelbftverftandlich burfen durch diefe Magregeln die berechtigten Lobu- und fonftigen Stellungsansprüche der Dienstmädchen in feiner Beife eingesichranft werden. Im übrigen entspricht aber die Unterbringung der jüngeren Dienstmädchen in finderreichen Sanshalten durchaus dem eigenen Intereffe der Diadden, da bier ihre Ansbildung, insbefondere in Begug auf die Rinderpflege gefordert wird, ein Borieil, der für fie fowohl, wenn fie Dienft. madchen bleiben, als auch, wenn fie ipater in den Cheftand ire-ten, von hobem Wert ift. Die Gemeindeverwaltungen werden erfucht, ihr Augenmerf bieranf ju richten und auch die Arbeitsnachweise entfprecend gu verftanbigen.

Wiffen. (Steigende Bontatigfeit.) Bie bie "Baumelt" berichtet, ift amor in ber Erteilung ber Bangenehmigungen ein Rudgong eingetreten, ber aber burch ben Mangel on Arbeitsfraften bedingt ift. Go murben 568 Bangenehmigungen erteilt gegen 310 im Jahre 1914. 217 Bobubaufer und Geichaftsbaufer wurden fertiggestellt. Alle größeren Geschäftsbaufer find troß des Krieges vollendet worden. Die Liefbanarbeiten wurden nur insoweit gefördert, als fie im Zusammenbang ftanben mit ben entstanbenen Reubauten. Die großen Berfe baben in bankenswerter Beife ben Wohnungebau geforbert, besonbers ben Kleinwohnungsbou. An Rabtischen hochbauten finb fertiggeftellt worben bas Bebrerfeminar auf bem huttroper Welanbe, ber Umbau ber ftabtifden Spartaffe mit ber Stahlfammeranlage, verschiedene Neuonlagen. Auch der Schulbau wurde weiter geforbert. Auf der Margaretenbobe sind weitere 57 Wohnungen ent-ftonden, so das die Jahl der Bewohner auf 2700 gestiegen ik. Bechs andere größere Banten sind auf der Margaretenbobe in Angriff genommen. Außerdem find noch bie Bollenbung von Bauten bes Saupthabnhofe ju ermabnen, und die Fortführung ber Arbeiten am Norbhahnhof. Im Safengebiet bat die Gewert-ichaft König Wilhelm in Borbed eine Safenbahn gebaut, außerbem ift eine Safenbabn in ben Kruppichen Safenaulagen ge-nehmigt. Die flabtifiben Safenarbeiten liegen noch in Borbereitung. Mus allebem ergibt fich ein Bifb ziemlich lebhafter Tatigfeit.

Rreuglingen, 9. Mara. Besuch eines friegsgesangenen Franzosen in der heimat. Der französsiche Soldat des 200
Insanterie-Regiments, der von der deutschen heeresverwaltung einen Urlaub erhalten hatte, um seinen schwerfranken Bater in Frankreich zu besuchen, ist heute durch die Schweiz wieder wortgemäß in die deutsche Kriegsgesangeuschaft zurückgefehrt. Er hat sich den deutschen Behörden an der Grenze bei Konstanz gestellt. Sein Bater war bei seiner Rückschr nach Frankreich schon gestorben. Erdbeben

Bugenheim (Bergftr.), 12. Mars. Die Erbbeben, meibei: Deute frib 4.30 Ubr murbe ein ftartes Erbbeben gezeuchnei. Der herb ift 600 bis 800 Kisometer im fina Europa, vielleicht in Oberitalien gu fuchen.

Budapeft, 19. Mars. Deute etwa 2.30 Uhr fruit, in gang Rroatien und bem Ruftengebiet ein beftiges fermiges etwa swanzig Sefunden andauerndes Erbbeber desonters in Agram und Fiume verspürt wurde. Mat-Schaten ift nur in Bengg und Cirfbenica angerichtet won

Die Aussichten der vierten Kriegsaule

Taft die vierte Kriegsanseihe Erfolg haben muß, wie fich bei ber großen militärischen Bebeutung des Gelbes war Die Frage ift, ob fie auch Erfolg haben fann. Da ob die Borbebingungen ber Gelbbereitschaft unbebingt find. Die Antwort barauf gibt die Tatfache, daß fich in balten bes beutschen Bermögens seit der britten Kriegten nichts geandert hat. Es sind 12 100 Millionen Mart me benticher Reichsanleibe angelegt worben. Das ift ber einzig Umftanb. 3m übrigen ift es dabei geblieben, bag nur ein g Bruchteil beutschen Gelbfapitale gu Bablungen ans Auslus wendet wurde, mabrend ber haupthestandteil im Juland ge ift und fich im ftanbigen Austaufch gegen Berbrauchsguter Die Ergiebigleit bes gewerblichen Rapitals bat nicht laifen. In ber Berginfung bes Anlagefapitals ift feine Mini eber eine Steigerung eingetreten, ba ja bie beiben erften anleiben mit ibren Binfen icon in voller Birffamfeit fin rend ber Binfenlauf ber britten Anleihe am 1. April 1916 be Die Guthaben bei ben Sparfaffen haben fich wieber auf Die Einlagen bei ben Banfen find nicht fleiner geworben, por Jahr und Tag waren. Die finanziellen Boranslei eines ich onen Erfolges find allo verhanden.

Sie werben burch bie Beidnungsbedingungen geforben bie Bebeutung bes Bierteljahrstermins für ben Gingm Binfen, Mieten, Gehaltern, Tipibenben murbe Rudficht geno Man bente affein an die rund 45 000 Millionen, die in Staats- und Stabtanleiben, in Onpothefenpfanbbriefen in buftriellen Schulbverfchreibungen angelegt find. Dier brin Apriltermin einen bedeutenben Binfeneinlauf. Die Mebra Divibenden von Gefellichaften, bie am 31. Desember ihr @ jabr abichloffen, wirb im April ausgezahlt. Mieten und bie vierteljährlich geleiftet werben, fommen gleichfalls tracht. Die Anordnung ber Bablungefriften für bi Anleibe nimmt auf biefe Berhaltniffe foweit Rudficht, wei Bierteffahrstage in fich fchlieft: ben 18. April und 90 Die Pflichtzahlungen find gu erlebigen aur:

18. April mit 30 Brozent bes zugeteilten Betrages, 24. Mai mit 20 Brozent bes zugeteilten Betrages, 23. Juni mit 25 Brozent bes zugeteilten Betrages,

m Watur

ahinit be

Hibtifche

Bifder

girller 2

oben, 1

Serten

2riege

eljenfir

n ebeni r beibe

обробен

o Livide

TTO BET

(233.

mb 11. 22

Ditt 1

475 575

20. Juli mit 25 Brosent bes zugeteilten Betrages. Wie bei ber britten Ariegsanleibe find auch biesmal Gegenfat zu ben beiben erften Kriegsanleiben - ben Beidnern Teilsahlungen von 100 Mart Rennwert an an gestattet. Eer Zeichner von 300 Mark hat je 100 Mar 24. Mai, 23. Juni und 20. Juli zu besahlen. Wer 100 i zeichnet, braucht erst am 20. Juli zu zahlen, weil die Teilsu vorber niedriger als 100 Mart fein warben.

Auch ben Alagen über gu langfame Lieferung ber ift wieber Rednung getragen worben. Bu ben Studen po Mart an aufwarts werben von ber Reichsbant, auf Inischenscheine ausgegeben, und swar für die Reitsanlet die Reichsschapanweisungen. Die Stüde unter 1000 Me benen Swifdenicheine nicht vorgeleben find, werben mit möglicher Beichleunigung fertiggefteilt und vorausfichels August ausgegeben werden. Es handelt sich bei diesen um eine reine Formsache. Wer Kriegsanseihe zeichnet, wir allgemeinen nicht darauf bedacht sein, sie möglichst schnell dies zu werden. So sange wie die Fertigstellung und Ablieber Stücke dauert sann wohl ieder warten. Es kommt alle auf eine Gebuldsprobe an, die jum Besten bes Baterland bracht werben ump. Ein fehr geringes Opfer im Bergin ben großen Borteilen, die der Beilt der dentichen Kri

Bur Lebensmittelfrage

Die Rartoffelfarte in Berlin

Berlin, 11. Mars. Aberburgerme beim Emplang bon Bertretern ber Preife mit, baf vom ebenio wie bie bemnachit ericheinende Buttertarte a Kartoffelfarte ausgegeben würbe. Die neue Karto mere wie die Brotfarte ausgegeben und bereckeigt alle in zu 10 Pfund Kurtoffeln auf den Kopf der Bevöllerung. in werden givar von der Reichefartoffelstelle pro Kopf un 1 Pjunh, der Ueberschuft soll aber zur Ausgabe von Zusa an Kartoffeln für die ichwer arbeitende Bevölferung werden. Ter Breis wird voraussichtlich 65 Big. sie 10 beitagen. - (Es ift und unverftanblich, warum man pid langft alleroris neben ber Brotfarte auch bie Butterfart. Heitfarte eingeführt, hoffentlich fommt nachft ber Kartofie aud bie Steifdtarte)

Lieb' Heimatland!

Rriegenovelle von Belig Rabor.

10. Feetfehung.

Radboud verboten.

Am anberen Morgen griff Maria Thiegen mit beiben Armen jei ber Arbeit gu. Rach ber Morgenfuppe gog fie an ber Spibe ber Magbe, fowie ber Taglobnerofranen aus bent Dorfe hinaus mi bie Beiber und ichwang bie Senfe, fo gut es ging. Auch Matthis und Gereon mußten mitbelfen, so fehr sich auch ber sehtere ftraubte und zu jammern anfing, als ihm in ber brennenden Sonnen-glut ber Schweiß in trüben Bachlein übers Gesicht lief.

"Beb, ich bin in die Solle geraten", jammerte er. Das geichieht bir gang recht", erwiberte ihm Maria Thiefien, "ba fannft bu enblich einmal beine Bunben abbugen."

Und bie Arbeit ging weiter. hans tam mit bem Wagen und icon am Mittag war bas Wetreide in der Sonnengtut fo weit gedorrt, baß es eingeführt werden konnte. Man mußte lich beeilen, die Frucht zu bergen, ehe lie von ben Rossen der Frangosen zerftampft wurde. Bis in Die Nacht binein raffelten bie ichweren Erntewagen von bent Beib gu ben Scheunen und wieber gurud; fo ging es brei Tage lang, bann mußte bei einem beitigen Gewitter bie Arbeit ein-

gestellt werben In ber Racht barauf vernahmen die Bewohner bes hoftenhojed Schuffe, Die auf bem Bogefentamm fielen, und nun mußten fie, bag es gwilden ber beutichen Grengivebr und ben Granpojen gu ernften Bujammenftogen gefommen war,

Die gange Racht hindurch borten fie bas Gefnatter, bis es am Morgen verftummte, Tiefe Stiffe lag über ben Balbern ber Berge und über bem grunen Tafe, Aber gegen Mittag brachte eine ber Magbe aus bem Dorfe bie Runbe, ban ein frangofifches Rorpe im Anmarich fei und einen Angriff auf ben Bag und bas Gorftbaus gemacht fabe, ber abgeschlagen worben fet Gott fei Cant", fagte Fran Solthoff, "nun find wir fur's

Taran preiffe ich", ermiberte Marin. "Die Frangofen werben Berftarfungen berangiehen und ben Borftof erneuern. Wir wollen alles Wertwolle, beionbers Schwuck und Silbergeug,

in Sicherheit bringen, benn bie Frangolen fteblen wie bie Effern." Das gelchah benn auch und bie Reflerraume boten fichere Berftede, jumat es Maria Thiefen verftanb, fie mit Siffe bon band is au mastieren, baf auch ber ichlauefte Spurbund fie

nicht jand. All diefe Arbeit getan war und beibe wieder im Bohnzimmer bei Fran Solthoff fagen, brachte ein balbmuchliger Buriche einen Brief. "Bom herrn Lentnant", fagte er, nahm feinen Botenlohn in Empfang und trollte fich.

Es waren nur ein paar Beifen, die Mar mit Bleifeber auf ein Blatt geworfen batte:

Bir ruden vor, mehr barf ich nicht berraten. Gur ben fall. baf ibr bebrangt werbet und biffe braucht, ichickt einen Boten - ober hand - nach bem Torfe Eppenweiler, Im Wirtsbaus jum "grunen Baum" bin ich gu erfragen, Golt ichute euch alle - und auch und. Wit taufend Gruben - - Mar." -

Wott fei Dant, enblich ein Lebenszeichen von Dag", fagte Mutter, "Eppemveifer - bas ift nicht mehr afe gwei

Stunden weit entfernt." "Am fiebften mochte ich gu Mar", fagte Dans, "ich habe ihn manches zu fragen." Aber seine Mutter verweigerte ihm die Ersaubnis, ba ja

torberband feine Gefahr beftebe. "Bielleicht", meinte fie, "fommt Max in den nachften Tagen noch naber ju und beran, fo bah wir und unter feinen Schut

ftetlen tonnen. Das mare mir eine große Beruhigung. Ende tommen bie Frangofen gar nicht burch bie beutiche Linie, und bas wire nach belfer."

Da fennst bu fie ichlecht", erwiberte Sans, "bie brechen ins EHaf ein und wenn fie mit bem Satan einen Bund ichliegen

Schon am Abend befintigte fich feine Borausfehung. Bleich nach Einbruch ber Tammerung fehte auf ben boben bestiges Be-wehrtener ein, bas wohl eine halbe Stunde andauerte. Dann murbe es wieber rubig, nur bin und wieber fiel ein Schufe, Der Angriff ift jum sweiten Dase abgefchlagen, fagte Fran

hotthoff, und fie nahmen, in ber Gewißbeit, bag feine weitere Gejahr für biefen Zag bestehe, bas Nachtmahl ein. Aber kaum hatten sie es beendet, so schlugen braußen im Doje die Hunde an, und bas Hostor erdröhnte unter hestigen

Sauftichlägen, Sie gudten alle gufammen, Frau holthoff erbtapte por

Edreden und rief: "Gind bie Frangofen braufen? 3d glaube nicht", fagte Mapia und erhob fich "Bringe bie Dunde jur Rube, Dans - ich will berweil and Softer gehen

Bielleicht begehrt femand Silfe." -

"Maria - bu willfest -" Ratürlich, Tante, ich muß boch wiffen, wer braugen en

Sie warf eilig einen Mantel um und ging rubig unb binaus, gerolgt von Sans, Die Krante blidte ihr erftan und fagte: "Sie ift ein tapferes Mabel!" - Bobet fte fich aber nicht in ihrem Bobe. -

Scon nach funf Minuten trat Maria wieber ein, von bem jungften ber Forfterbuben, ben Lienbarb, ber triefend und ichwer atmend an ihrer Seite ging, Reucht er auf einen Stuhl und bat: "Um thottebwillen, einen

Waria reichte ibm ein Was Wein, bas er haftig "Gottes Tank für dieses Labsal", sagie er, fing zu zittern i wifchte fich bie Mugen.

"Was ift geschen, Lienhard?" fragte ihn Frau ! "Um Gottedwillen - ergable!"

Dem jungen, achtzebnjährigen Wenfchen fturgten bie aus ben Mugen, als er in jammervollem Entfeben bie Mr und raub und beifer bie Borte hervorftieft: "Sie haben Bater und meinen alleften Bruber ericoffen . . Befus Maria! . . . Birffich - bie Frangofen? . .

Er nichte und preste die Fauste an seine ham Schläfen. "Ja, die Frangolen", sagte er. "Gott strate bieles Berbrechen. Ich aber will ben Word an den graden und melbe mich noch hente als Kriegsfreiwilligt bem Frangmann, ber mir unter bie Sanbe - ober por's fommt: er muß fterben!"

"Bie ift es benn möglich gewesen, baß bie Franz Forsthause gelangten?" fragte Maria. "Erzählen Sie B War es eine lleberrumpelung . . ?"

"Rein, es war Berrat", fagte Lienbard Ring. E hat ben Frangofen ben Weg jum Balfe berraten und gus Bift erfonnen, um und irre gu führen und ina Ber

fürzen. "Ber ift ber Berrater?" Ohne Sweifel Charles Sammerle! Bir haben iche

beobachtet, mie er mit feinem Auto Lichtfignale nach ben tammen gab, wußten fie aber nicht ju beuten. Run ab alles erflatlich, wenn auch bie Erfenntnis ju fpal hammerles Autolaternen wirften wie Scheinwerfer in ben Frangolen, wo und auf welche Beile fie burchbrech Much bas bitere Gribiden und Wieberaufflammen ber ftebe ich nun: es bedeutet bie Stunde, su ber ein Ungt nommen werben follte."

(Bortfeiung tolgt.)

Ceite 3

Erbbeben Grbbeben int inbot

br frais, a eftiges, r be. Wente chtet most

muß, m al fich im n Ariente Mart me nur ein of ers Alumber Inland ge

at nicht feine Minb en ersten k unteit fint rtif 1916 h rieber aufe geworben, s Borandie en gefürben en Eingang djicht genom n, die in R

Die Mehrse ber thr (% ten und @ leidfalla en filt 8 Ridficht. prif und M am: Betrages. Betrages, Betrages. Betrages ch dicomal n - ben t

vert an a

25er 100 il die Teille ferung ber Studen po ent, aut r 1000 m nerpen mit porand taxis bei biefen seichnet, w

Schift Schweill g und Aplin tournit at 28 Baterland r im Bergle enliden an

frage bag bom 2 ertarte a neue garto detiat alle vollerung.

to Ropf un

be von Bufa

Bevöllerung Pig. für 10 um man pide de Butterfatt t ber Kurton

ng rubig un te thr erstam - Dober wieder ein.

enbarb, ber ging, Reuche villen, einen as er baitig ng an gittern

ibnt Frau 2 ftfirsten bie

feben bie Un "Sie haben cansolen? .. feine hand

"Gott ftrate egstreintflige

f bie Franze gählen Sie W arb Ring Cin

aten und ma ib ina Berne ir haben fcon ale noch ben

ten. Run abs the? me bin innerier un e burchbreches mmen ber D ec ein Anger

Soziales

in für Rinberreiche und Sparpflicht vor ber Beirat berge für einen gefunden Ractwuche beichöftigt beute e alle Rreife, benen bie Bufunit unferer Ration am 3m engften Bufaumenhang mit allen Doffnungen gen auf biefem Gebiet ftebt bie Wahnungsfrage, pir die minderbemittelten finderreichen Familien, newerte Borichläge far eine großallgige Lösung dieser gerigen Frage macht Projessor Benedist Schmittmann (1916) der "Deutschen Arbeit", der neuen Monats-Bestrebungen der deriftsich-nationalen Arbeiterschaft er aeht unt Reckt von dem Grundgebanten and. daß nadbroblem eine Gelbfrage ist, für Kinberreiche eine mit fteigenbem Kinderreichtum progressie mehr anning aufzehvenden, weil mit sebem Kinde die An-an die Größe der Wohnung zunehmen, gleichzeitig nutfraft des Mietgesdes finst. Aur wenn mit fteiergabl fteigende Mittel für bie Miete gur Berfügung mifere Sicherheit ihres Einganges gewährleiftet ift, Bermieter ein Ausgleich geboten für die ftarfere Ab-Mohnung burch die größere Bersonenzahl. Um das zu ichlägt Schmittmann eine öffentlich-rechtlich organinicht vor ber Beirat gur Erwerbung bes Anrechtes auf ber Kinbergabl progreffip fteigenbe Bohnrente por bie Beitrage von affen febigen Berficherten burch ifen zu erheben. Bit bie Jugenblichen mußte bie Sparsinnen mit der Uebernahme einer Beichaftigung gegen wehalt. Die Ausgablung ber Renten hatte wie bei ibenrenten zu erfolgen, maife aber auch an ben Ber-emplesen werben können. Bu den Bohnrenten würde nichus des Reiches in Frage kommen; ob Mittel dafür feien, hange bon ber Beantwortung ber Frage ob, Lachwuchs einschäfe. Tas gleiche milften sich bie Ar-tragen, wenn die Frage von Zuschüffen an sie berm-wann schlägt Schmittmann die Ausbebnung der Wolmverme auf Die Angestelltenberficherung vor, ba. bei ben Anu die flanbesgemäße Wohnung eine besonders große Rolle Die Wohnungebeichaffung für kinderreiche Jamilien, fo am Schluß der gehaltvollen, wohldurchbachten Abband-die wichtigste aller Staatsmaknahmen; fie ift aber auch abelite: Debung der Geburtenzahl, Minderung der Armenntenpstegekoften, der Koften der Fürforgeerziehung werden niebare Folge fein; der Weg dazu: durch die unter fraat-nwirfung organisierte Selbstbilse der Beteifigten, in Jahren Borsorge zu treffen für die Zeiten der Familienen, erscheint gangbar und erzieberisch wertvost . . Wir nicht sanger einer durch das Wohnungselend der Kinder-kedingten Bernichtung von Sosselraft, des wertvollsten extendatums, tatenlos und resigniert zuschauen, als ob es Naturnottvenbigfeiten handle, gegen die wir machtlos Salten wir biefe Buftanbe für unabanberlich, fo geben wir fundt ber Mation preis."

Briefkasten

M. 30. Auch bem beurlaubten Soldat seht feine größere in zu, wie jedem Zivilisen. In Westsbaden entiallen auf den Bewilkrung täglich WO Granin Iraber 225 Granim Redi; die pw Wocke einen Laid Drot von Die Pfund Gewicht. I. Wenden Sie sich an die Zentralitelle des Volkwereins fatbolische Teutickland in W. Gladbach. Bon durt können Sie ischweren.

d. Elwille. Bis jest noch kein Termin bestimmt.

Bifchreife per Pfund am Dienston, ben 14. Marg 1916.

Tempfer-Schellisch, groß mit Kopt 50 Bfg.; ohne Kept 60 Bfg.; im en 70 Bfg. Angel-Schellsich, mittelgroß 65 Bfg.; Bortwossische Angel-Schellsich, mittelgroß 65 Bfg.; Bortwossische Angel-Kabliau, mit Kopf 60 Big.; im ganzen Fisch ohne Kopt im Ansschmitt 80 Bfg. Rorblicher Kabliau, im ganzen Fisch im Cobstant im Ausschmitt 70 Bfg. Schollen, im ganzen Fisch im Ausschmitt 65 Bfg. Schollen, Liein 70 Bfg. Godbarfch Oringe I Pjund 45 Bfg., I Pjund 1,30 Rf. Gestachisch 50 Bfg.

gieller Bodenbericht von Gebriiber Rrier, Bantgefcaft, Biesbaben, Rheinftrage 95

13. Mars 1916.

Ler Abbrikt ber diplomatischen Beziehungen zu ber Re-Bertugal bat bie Saltung bes freien Berkehrs ber Börse berinflußt. Lebiglich portugiesische Anleiben sind im Ausse gen, da die finanzielle Lage des Landes, dem fest in-Ariegszustands außergewöhnliche Ausgaben bevorstehen, inkig beurzeilt wird. Manche Besitzer portugiesischer Anluben, wie bies jest vielfach auch mit anberen ausländiberten gefdieht, die Gelegenheit ber Zeichnung auf bie Rriegsanleibe benutt, um fich ihres unficheren Befiges Digen und beutiche Reichsonleibe bafür gu nehmen.

ellentirchener Bergwertattien wurben auf bie Divibenbena ebenso wie Harpener zu boberen Kursen umgeseht, mußer beibe bei Wochenschluß einen Teil ihres Aursgewinns abgeben. Die Dividendenerflärung der Ablerwerte Rieges went gegen 17 Prozent im Borjahr) hat nicht gang befrie-te Dividendenschägungen von 25 Prozent in ber letten Zeit

in Umlauf waren. Infolgebeffen lagen bie Afrien etwas fcwacher. Tas Interesse ber Borie ist natürlich in ber Sauptsache auf ben Berlauf ber Beidnung auf Die beutide Ariegeanleibe gerichtet Die Beichnung icheint wieder ein recht glinftiges Ergebnis zu bersprechen. Insbesondere fiel die große Bahl und die Bobe ber bewelts gemelbeten großen Einzelzeichnungen auf. Man rechnet aber auch mit einer ftarten Beteiligung der fleinen Beichner. Um biefen bie Seichmung zu erleichtern, bat man für die Keinen Beichmungen Seichnung zu erleichtern, bat man für die fleinen Zeichungen solgende Zahlungsfristen jestgeseht: Wer 100 Mark zeichnet, braucht erst am 20. Juli zu zahlen. Der Zeichner von 200 Mark braucht 100 Mark erst am 24. Mai und die restlichen 100 Mark erst am 20. Juli zu zahlen. Der Zeichner von 300 Mark kann seine Einzahlungen wie joszt leisten: 100 Mark am 24. Mai, 100 Mark am 23. Juni und 100 Mark am 20. Juli. Wir nehmen Zeichnungen dis einschließlich 22. März zu den Originalbedingungen vollständig kollenstei entgegen und erditten uns solche möglichst frühzeitig. Wir ditten unsere Leser, dei der Zeichnung auf die deutsche Ariegsonleibe von unseren Viensten vorzugsweise Gebrauch machen zu anleihe bon unferen Dienften vorzugeweise Gebrauch machen gu

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	S. Miles 10. Mile	New Yorker Borse	S. Märt 0.Märs
Elsenbahn-Aktien: Atch. Top. Santaféc. Baltimere & Ohio. Canada Pacific. Cheaspeake & Oh.c. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common. Eric lat pref. Lillinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kanass c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common. Southern Pacific. Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabash pref.	102%, 102%, 87%, 87%, 61%, 61%, 61%, 61%, 61%, 82%, 52%, 102%, 102%, 102%, 104%, 117%, 112%, 112%, 86%, 84%, 97%, 20%, 88%, 69%, 60%, 64%, 64%, 64%, 64%, 64%, 64%, 64%, 64	Bergw. u. Ind. Akt. Amer. Can com. Amer. Smell. & Ref.e Amer. Sug. Refin. c. Anaconta Copper e. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gan. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. P. Elsenbahn-Bonds: 4", Arch. Top. S. Fé 4", ", Baltim. & Ohio 4", ", Ches. & Obio 3", Northern Pacific 4", S. Louis & S.Fr. 4", South. Pac. 1929 4", Union Pacific sy.	60.— 60°/, 103.— 87°/, 88°/, 480.— 485.— 67°/, 83°/, 83°/, 116°/, 116°/, 116°/, 116°/, 67°/, 94°/, — 9

Amtlic	he	•	De	V	s	enk	urse	der	Berli		Börse
telegraphische Auszahlungen				10, März		11. März					
New York						- 100	Doll.	Geld 5.47 239.15	Brief 5,49 200,75	Geld 5,47 239,25	Brief 5.49 239.75
Holland Dänemark Schweden			*		-	10000	Kr.	189.75	160.25	159.75	160,25
Nerwegen Schweiz							Er. Er.	159.75 107.57	160.25 105.12	159.75 108,12	160.25
Wien Budapost		3				100	100	69.57	60.67	09,57	60.67
Rumänien Bulgarien	:	1			:		Lei	84.75 78.—	85.25	84.75	85.25 79.—

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsbank-Gire-Konta An- und Verkauf von Wertpapieren, sowih gleich an uncerer Kasee, sie auch derth
Ausführung von Börsennufträgen. Vermistung von feuer- und diebessicheren
Panzerschrunkflichern, Mündelsichere Anlagepapiere an unserer Kasee sietz verrätig. — Gespon-Einlösung, zuch vor Verfall. Crappoutengen-Busergung — Vorschlüsse
auf Wertpapiere. — An und Verbauf alber ausfündischen Benkteren und Geldennen, sowie
Ausführung aller übeigen in des Backfach einschlagenien Geschäfte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von ruseischen und finnländischen Coupons (gestempeltes und ungestempeltes).

Umtliche Wafferftands-Rachrichten

Rhein	11. Minty 10. Minty	Main	TUTANST SOUTH
Babshul Prhf. Rapan Wanubeim Wecuns Rainy Bingen Gaus	3,84 3,86 3,30 3,34 	Biltzburg . Lohe Alfchaffendurg . Eroft Steinheim . Offenbach Kontheim . Bintofen .	2,30

Umtliche Bekanntmachungen

Am 20. Mars 1916, vormitags 10 Uhr, werden an Gerichts-ftelle, Bimmer Br. 61, fieben Adergrundftude der Gemarfung Donbeim, in der Stritteregewann und im Jagerader, gufammen 24 ar 97 am groß, zwangsweise verstelgert. Gesamtwert nach Austunft bes Orisgerichts: 1090,80 .M, Eigentümer: Christoph Lechler bier.

28 icabaden, den 9. Mara 1916.

Abnigliches Amtegericht, Abteilung 9.

Städt. Verkaufsstellen Rismarckring 11 und Bäfnergasse 17

Kleine Bücklinge 3 Pfennig das Stück Große Bücklinge 5 Pfennig das Stüd.

Brennholz-Versteigerung.

Am Donnerdiag, ben 16. Marg d. 38., vormittags 10 Uhr beginnend, werden im Binteler Gemeindewald, Diftrift 286, "Sangetal", öffentlich versteigert:

86 Rutr. Buchenicheit, 235 Buchenfnüppel und " Buchenreiferfnüppel.

28 in fel, ben 9. Mars 1916.

Der Bürgermeifter. bartmann.

4. Brennholzversteigerung.

Mm Mittwoch, ben 15. Marg 1916, vormittage 10% Uhr anfangend, fommen in ben Diftriften "hirichiprung 32 und 83" gur Berfteigerung:

4 Alteichenftaume, 32-72 3mir. Durchmeffer, gufammen 5,82 3mir., 35 Rmir. Eichen-Scheit und Anappel,

Buchenicheit, Buchenfnüppel,

415 Buchenreiserfnuppel, Anfammenfunft an der grünen Bauf. Der Rieinbabngug 9m Uhr ab Eltville fann bis Klingermühle benutt werden.

Eliville, den 10. Mars 1916.

Der Magiftrat.

Bum Beften der "Hilfe für kriegs. gefangene Deutsche"

Sonnabend, den 18. März 1916, abends 8 Uhr im Saale ber "Turngefellichaft", Schwalbacherftrafe 8

Deutschen Kriegsgefangenenlager

Unter Borführung von eima 100 Lichtbilbern wird ein Rundgang burd unfere Gefangeneuloger unternommen.

Rarten numeriert gu M 8.-, M 2.- und M 1.-, uns numeriert gu .# -. 50, find gu baben an ber Tagestaffe im Rurbaus, Haupteingang rechts, Gu frav Mener, Zigerrenhand-lung, Langgasse 26, bis Sonnabend, den 18. März 1916, mittags 1 Uhr. Kartenverfauf ab 3 Uhr an der Kasse in der "Turn-gesellschaft". — Saaldsinung 7 Uhr. — Die Damen werden ge-beten, ohne hüte zu erscheinen.

Ber Rheumatismus Molas fout, Gelente, Gelichte Genichte Sabn's Salbe, Ober- Ingelbeim



sung der 3. Mone der 7. Prenklich-Süddentichen (233. Egl. Preus.) filaffen-Cofferie. and it. Mary (pin.) Rat bie Geminne fiber 66 Mt. finb frei Rommern in Miemmern befgeftigt. Chue Gemibe. E.E.S.

angene Ammune Bet gwei gield bobe Gewinne geltifen, if kilder und bie fiele gleicher Kummer in den beiben Albeitungen I und II. Dary 1956, pormittags. Rachbrud berboten.

1000 040 349 621 746 600 45 76 6010 74 135 503 70 831 601 (400) 600 4102 82 135 [200] 601 70 8007 831 831 6010 90 21 35 001 64 580 607 703 42 438 835 748 [300] 806 641337 690 914 6165 500 654

748 [800] 806 \$413 37 580 814 58 52 524 68
14900 800 18858 60 458 447 508 848 58 524 68
14900 800 18858 60 458 447 570 870 862 14171
1404 525 637 18705 74 776 [450] 848 967 16150
154 700 17700 90 873 88 18164 225 801 87 18354 548
17 125 44 176 210]5 200 487 647 92 819 78 22079
17 180 456 505 973 24070 140 444 1800 507 17 74
155 180 565 56 573 71 28009 758 81 858 905
18 806 505 605 557 71 28009 758 81 858 905
15 80 464 [400] 84 81358 711 15 94 28212 239
18000 506 771 [900] 800 960 84041 225 840 72 90
18000 506 771 [900] 800 960 84041 225 840 72 90
18000 506 771 [900] 800 960 84041 225 840 72 90
18000 506 771 [900] 800 960 84041 225 840 72 90
18000 506 771 [900] 807 813 81 15 94 38115 495 801 70
1800 506 771 [900] 807 808 908 918 94 43158 201 72
180 44000 200 31 824 81 700 809 918 94 43158 201 72
180 44000 200 31 824 815 60 91 43588 201 72
180 508 47 700 485 604 12 32 706 802 803
18 49217 440 504 606 820
18 49217 440 504 606 820
18 49217 440 504 606 820
18 49217 440 505 807 48 302 (80) 672 879 54077
17 755 948 58507 48 302 607 748 56653 700 30
18000 504 502 504 505 500 505 500 505

100 900 91168 350 381 865 848 99377 161 1900)
101 108 67 74 500 482 565 735 85 864 866 94251
101 105 67 78 500 38 96179 835 413 639 94 676 50

511 45 516 107212 884 708 682 943 108508 71 907 81 109005 182 803 85 401 110

28: 950
199178 536 736 656 63 191150 418 536 735,43 78 79
199178 536 736 656 63 191150 418 536 735,43 78 79
770 74 199215 694 199314 22 61 4001 71 81 519-238 738
1001 51 91 194273 875 565 701 195382 349 459 678,544
199256 455 701 19001 838 94 913 197056 57 600 822 69 10-405
45 5800 79 208 433 [1000] 59 75 554 805 199651 822 434 81
120 999
200019 47 396 480 763 85 515 838 201868 822 202055
222 761 744 203179 804 616 855 [300] 204172 671 224305
230 704 824 940 81 200182 201 444 830 47 207113 322 98
[300] 419 770 2085033 106 64 252 628 631 820 209162 427 72
612 757 927
210000 547 81 211000 186 611 65 889 212007 74 618

#16000 547 #1 #11000 186 611 65 889 #19067 74 613 503 #19330 554 633 83 #14089 58 136 886 #50 470 000 722 #15074 210 460 733 #16101 210 610 45 847 #17172 83 18030 507 656 789 #18333 548 706 61 835 #19060 54 536 449 60 519 411 \$10 011 2200228 [500] 83 450 710 BE 02 [500] 902 [500] 221048 100 267 306 806 970 222011 56 256 2525% [500] 753 Jun Genetaurabe merbiteben 2 [Sentence to 2000, 3 pc 0000. 2 pc 2000, 3 pc 1000, 2 pc 1000, 4 mc 1000, 4 pc 2000, 6 pc 1000 259

Zweite Sammlung. 16. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein fur Die Bentralftelle ber Commlungen fur Die freiwillige Gilfstätigfeit im Ariege, Rreistomitee bom Roten Rreng fur ben Stadtbegirt Wiesbaden, in ber Beit bom 4. Mary bis einschlieflich 10, Dary 1916,

Dr. Bernbard Berfe (Mittelb. Creb. Bt.) 300 M, Landger Ant Dr. Fischer (D. Bt.) weitere Gabe 300 M, Karl Muntph (D. Bt.) 14. Gabe 200 M, Erlos a. b. Berf. v. Boufarten ufw. 278.04, N. Dr. Grids a. b. Berf. v. Bolifarien usw. 278.04, M Dr. Frib Beris (Warens Beris) weitere Gabe 200 .K, Kiesbebener Laablati-Sammiung 15ß .K. basielbe für erbi. Krieger 27 .K. beristbe für kriegsget. Dentiche 7 .K. unfammen 190 .K. Oberk Marting (D. Bt.) 9. Gabe 100 .K. Jum 75. Geburtstage Iber Tuncklandt Fran Brinzessin Efficbeth zu Schaundung-Lupe 100 .K. Detan Weckeling. 16. Gebe, 100 .K. v. Bullien 100 .K. Landger Beilder (Borid. Ber.) 30 .K. T. Eugen Fisher (Borid. Ber.) 30 .K. Hauseling deutschland: I. d. Rasie (Borid. Ber.) 30 .K. Hauselingenensign. i. d. engl. Kolonien (Kail. L.Bt.) 30 .K. Fran Gerst 10 .K. Kail. Beilssindergarten 15.80.

Kaller, Wonardagade, 20 .K. M. 84 R. 10 .K. Gilla Olande 60 .K. Hotel Kehal 52.40, Etädt. G. D. (Kail. L.Gt.) 10 .K. Fran Hauptmarm 6.323.63 .K.

Gingegangene Beträge von 1000—3000 M:

Neill, Erlös eines Bildes 10 M, Frau Kremer
L. Lazarette 10 M, Prot. Mees 10 M, Oberk
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Kremer
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Kremer
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Kremer
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. Bl.) 10 M, Frau Gebeken,
Mottau, 17, Gabe, (D. M.) Mottau

Bisberiger Ertrag ber gweiten Sammlung: 350 881.74 ...

Wiesbadener Bolfsivende: Reu-Anmeldungen.

Bodentlid:

1 M: Derr De Lochnenmeier, Thelemanustr., derr B. E. Oppenheim, Biebricherftr.
50.3: Derr D. Wolff, Wielandstr. 40 A: Heft. 50.3: Derr D. Wolff, Wielandftr. 40 A: Derr War Commidan, Schwalbackerftr. 30 A: Arf. Traudchen Hogemann, Herengartenftr. 10 B: Berr Karl Schmidt, Sommenbergerftr., Arf. Clia Müller, Al. Borgitr., Frl. Line Blettcher, Aminiaustr., Frl. Clia Schmidt, Albinenftr., Frl. Johanna Brandt. Cleonorenstr., Frl. Clie Tannappel, Danbelsickale, Morightr., Frl. Baula Boller, Danbelsickale, Morightr., Hrf. Bulla Boller, Danbelsickale, Morightr., Hrf. Ef. Craffins, Potheingerftr., Frl. Chith Levi, Harlie, Frl. Antie Bagemann, Danbelsickale, Morightraße, Frl. Antie Berter, Danbelsickale, Morightr., Frl. Cimma Köhler, Danbelsickale, Morightr.

ftraße. 50 %: Frau W. Crejelius, Porffir. 1, Fre. Friede Log, Bierstadterfir. Derr Mangatier, Der pellenstreße, Derr Otto, Scharnborfister, Derr Schüler, Blücherstr. 25 &: Frf. Koller, Taumssi-

Einmalig:

Boridusperein, Friedrichftr. 2000 i.K. Fri. 3. B. 40 .K. Ancipporein 10 .K. Frau Geb Sas Haupt, Reiftstr. 10 .K. Danren-Stat-Kranschen Röberftr. 5 .K. Herr Willet, Misolasstr. 3 .K. Herr Mayer, Bierstadt 2 .K.

Umänderungen:

Bodentlid:

herr Will. Köhler, Abelheibiter, seither 3 : 16 icht 6 .M.; Frau Krumphols, Ettvillerfter, seither 1 .M., sept 1.50 .K.; Frau Richter, Poetfix, seither 30 .A., jept 50 .A.

Monatlid:

Fran L. J., feither Woche 2 M, jeht 20 im. Berichtigung: In ber vorigen Gabenlifte foll die Spenderin von 50 M nicht Blänsger, fondern Frl. Blangger, Röberfix. 45: beiben.

10 M: Massau-Loge U. D. B. B. 8 in: Fran Begen etwaiger Jehler, die in dem beutigen Gustine, Rüsserifer. 4 . S.: Derr LanderummisterMan. Gabenverzeichnis unterlaufen sein sollten und Rog.-Dauptlasse. 2 . M: Fri. Bertie Dabel, Diebeicherstrafte. 1 . S.: Derr W. Christ, Gneisenauftr., Derr Roten kreug. Agl. Echlog. Mitteldau links.

Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

Areiskomitee vom Roten Areug für den Stadtbegirk Wiesbaden.

S.GUTTMAN

weisse und schwarze st in großer Auswahl und Preiswürdigen Wiesbaden, Langgasse II

Zur Rommunion und Ronfirmotis

Wiedhaben, Montag, ben 13. Mary 1916. 39. Borftellung. 76. Breftellung. Die Belben auf Belgeland.

Konigliche Schaufpiele

(Rorbische Herrfahrt.) Schaufpiel in bier Aufzügen von Benrit Ibfen. Ueberset von Rtingenfeld. (Große Gesamt-Ausgabe.) In Szene geseht ber K. Regisseur Legal.

Oernulf von den Fjorden, Anndjasse auf Isand Gert Kloepin Sigurd der Starke, Geekonig Gunnar Derje, ein reicher Lehnsmann auf heigeiand herr Albent Thorolf, Dernulfs jungfter Sohn herr Tester Dagm, Dermis Tochter fran Busch fran Busch Hel. Genfen a Anre, ein heigeiänder Bauer herr Schoel Egil, Gunnard Sohn, vier Jahre alt herr Schoel

Die feche alteren Sohne Dernulfs, Dern Das Stud fpielt in b Blutagt Tagen zu Gelgoland im nörblichen Morwegen, auf Gum und nabe babei. Rach bem erften und britten Afte je 12 Minuten Paule Spielleitung: Herr Regisseur Legal.

Anfang 7 lihr. - Enbe nach 9,30 lift.

Dienstag, 14. Mars, abends 7 Ubr (916. 4): "Der Baffe

Residenz. Theater. Biesbaben, Mantag, ben 13. Marg 1916

Bunfpigertarten @ Dugenbfarten gultig! Meu einstubiert: Alle ich noch im Glügelfleibe . .

Ein frobliches Gviel in 4 Anfgugen von Albert Rehm nub D. Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 10 Uhr.



Thalia=Theater : 3000.8 Taglid nachm. 4-11 libr: Erital. Borfub

Filefiliches Stut, Schaufplel in 4 Atten. - Di Unberbefferliche, Luftfpiel in 3 Aften. - Di Bafe, eine feltene Ramerabichaft.

Kurhaus zu Wiesbaden

Montay, ben 13. Mary, nadmittags 4 Uhr: Monnem Ronta, orn is Reary namentage 4 upr: Aboninsmitte Stödischen Karocheirie (Peitung: Derr Kongertnerinte Schoup.) 1. In Rompagniefront, Marich (I. Lehnhardt); türe jure Overeite "Die Amazone" (F. v. Blon); 3. Ein Wister zurei Trompeten (D. Ricola); 4. Kinale and der Oper (F. Derold); 5. Militär-Batzer (E. Baldtenjel); 6. Opperfätt jond und Eitrella" (Fr. Schubert); 7. Botpourri and der "Die ichoue Selena" (I. Disendach); 8. Lähdler-Schungen Beite); 2. Abends 8 Uhr: Abonnements-Bongert des Schöulespieles (Reitung Derr Sermann Armer Schule Verfalle piette). A Abends 8 Uhr: Abonnements-Rougert bes Stadellenderen.) Beitung: Deir Dermann Irmer, Stade. Auffad.

1. Being-Eitel-Friedrich-Warich (K. Blankenburg); L. Unganspiel-Ombertüre (A. Keler-Bela); 3. Bolero aus der Oper "Disson Borteit" (D. B. Auber); 4. Uniter dem Balkon, Serbercichorchefter (K. Baerit); 5. Balletbunist aus der Oper (K. Bagner); 6. Ondertüre zur Oper "Undine" (K. Porping); 6. Kantalis (K. Bocherini); 8. Hotpourri aus der Opereite "Ter beren" (Rod. Straufi). baren" (Job. Strauf).



Gott, der Lenker der Schlachten, hat in seinem unerforschlichen Ratschlusse unsern lieben und unvergeßlichen Sohn, Bruder, Schwager, Neffen, Cousin und Bräutigam, den Gefreiten

im Fusiner-Regiment Nr. 80, 8. Komp. am 2. März d. J., im Alter von 25 Jahren bei einem Sturmangriff im Westen, zu seinem himmlischen Heere abgerufen. Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Winkel a. Rh., den 11. März 1916.

Das Totenamt findet am Dienstag, den 14. März, in der Pfarrkirche zu Winkel a. Rb. statt.



Padagogium Heidelberg Selt 1885; 312 Elnjilhrige, 201 Pri maner. (7/8KL) Einzelbehandlung Arbeitsstunden - Spo t - Spiel Wundern - Familienheim,

Bu vermieten

Parterre-Wohnung mit 3 gimmern und Ruche eis 1. April. Raberes beim Daus. meifter bes Gefellenhaufes in Ettville.



Gestern erhielten wir die traurige Nachricht, daß in den Kämpfen am 4. März unser Heber, braver, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Enkel, Neffe und Vetter

im Füs.-Regiment von Gersdorff, Kurh. Nr. 80 im 26. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland ge-storben ist. Seine Seele empfehlen wir dem Gebete der Glänbigen. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Hch. Frd. Reininger.

Niedernhausen, den 13. März 1916.

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst

Dienstag, den 14. März, abends 8 Uhr, in der Aula des Oberlnzeums:

Gehelmrat Hermann Muthefius Berlin: "Architektur und Knnstgewerbe nach dem Kriege (mit Lichtbilbern.)

Eintrittsharten file Richtmitglieber a 2 Mt un ber Ruffe, fowle be R. Banger, G. Rörtershäufer, Feller & Gedes und G. Romer.

ber alle landwirtfchaftlichen Arbeiten

fennen und mitmachen muß und

ein ordentlicher für fleineren Ruh. und Schweineftall fofort ober 1. Upril gefucht. Much

Ariegeinvaliden werben berüdfichtigt Gutsverwaltung Kammerburg bei Corm a. Rhein.

Halte jetzt

Zahnarzt

Perspr 3937.

Schmierfeife 2 Bib. Mt. 2.—
20 Pfand Mart 11.40, infl. Binteimer Muet 18.—

Behner, Wiesbaden Bismardring 6 pt. ober Bof rechts.

TanksMarx

Luisenstr. 40

Kaufhaus größten

für sämtl. Manufaktur- und Modt Damen-Konfektion, Damen-P Kleiderstoffe, Wäsche, Weißw Gardinen, Teppiche, Bett- War

Kirchgasse Wiesbaden

bitt Frie en nech t af berg d lo bot dem Zag mir bon le in b ent toer be beut!

- im

Motte, D

adt in

b Ge ift

व वात है

Muren ? 1915 De mor es mb Berbe ten, ball matel 3 mn ben 3 Croffbri enten or

lle mib 3 etnmo! swanzia # 162 Da meten, De, Die t Berich tomb w mliebt m im Ber

unn ben 6 tirite, al Es ift g bouren ! ## 19 Rt men Bill R 1914 1 gebadit

te wurd

mbereit it

m. Man

Mertid be führ midt Mine at queite man man und und e fteben, tid nid

durben. T eine B Bungen Briebe to te beuts dirns 1 ean Eng dinffen Stingt.

men, be munnen ACTUME D Bill mto took bo Regiers t me antig!

te ifreu madpoll Cen Ser mediate Siberfi haber ett, m SEER.

th: 8